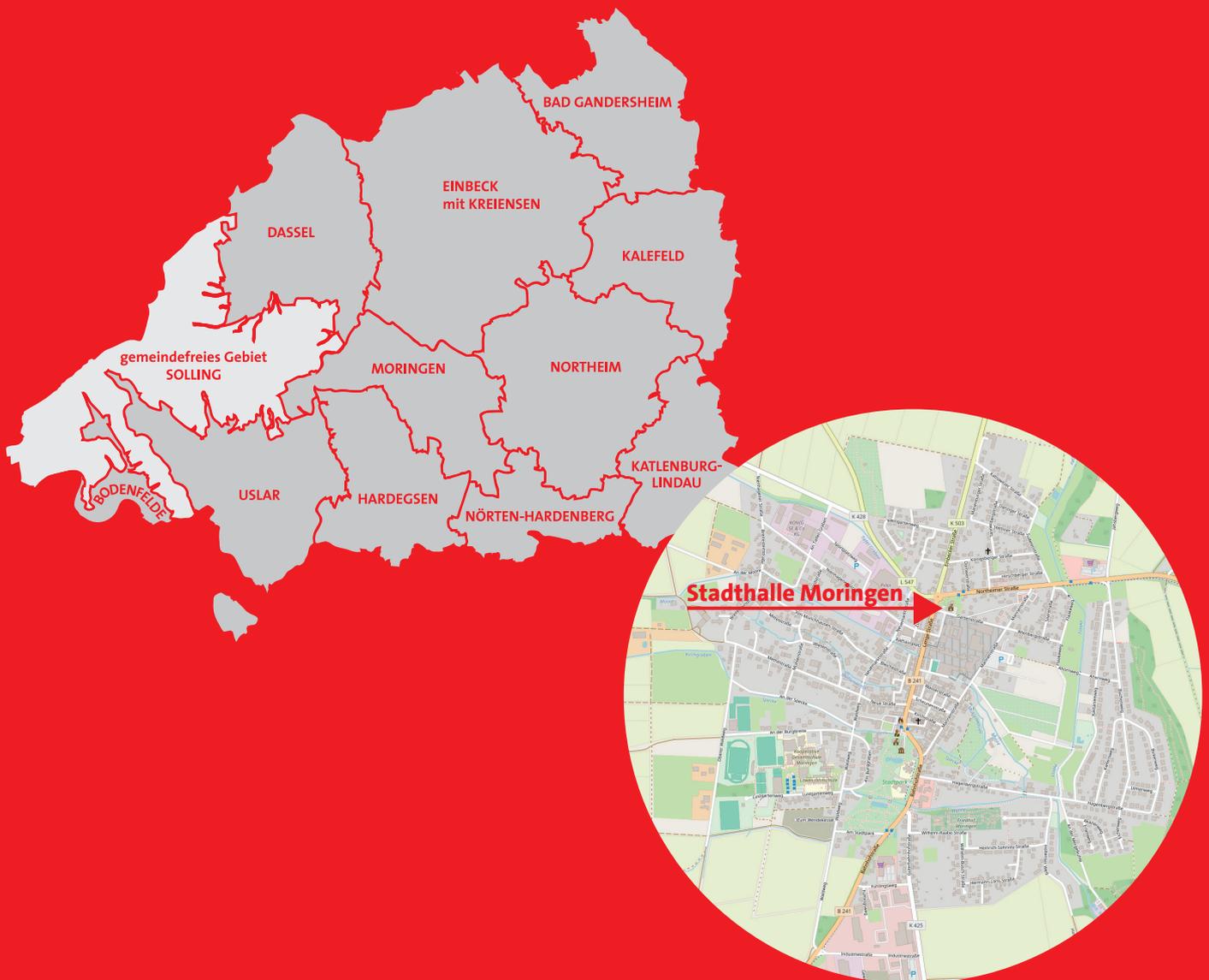




**UNTERBEZIRKSPARTEITAG | 22. MÄRZ 2025 | 11.00 UHR
STADTHALLE MORINGEN**

RECHENSCHAFTSBERICHT 2023 – 2025



SOZIALE POLITIK FÜR DICH.

Herausgeber
SPD-Unterbezirk Northeim-Einbeck

Zusammenstellung
Anke Barnkothe, Marion Röchert

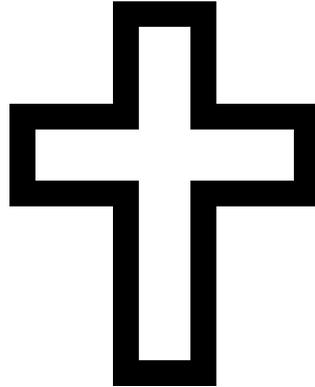
Anschrift
SPD-Unterbezirk Northeim-Einbeck
Scharnhorstplatz 8
37154 Northeim

Telefon: 05551 / 36 67
Mail: northeim@spd.de
www.spd-northeim-einbeck.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
TOTENEHRUNG	5
I. FORMALIA	6 – 8
Vorläufige Tagesordnung	6
Vorläufige Geschäftsordnung	7
Delegiertenschlüssel	8
II. RECHENSCHAFTSBERICHTE	09 - 18
Unterbezirksvorstand	
Bericht der Vorsitzenden	09
Mitglieder des SPD-Unterbezirksvorstands Northeim-Einbeck	12
Wiederkandidaturen für den Unterbezirksvorstand	13
Vertreter/innen des Unterbezirks in weiteren Gremien der Partei	14
Finanz- und Revisionsberichte 2023 und 2024	15
Mandatsträger/innen im Unterbezirk	20 - 31
Bernd Lange, Mitglied des Europäischen Parlaments	20
Johannes Schrap, MdB, WK 46	23
Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise	24 - 32
JungsozialistInnen (Jusos)	24
Arbeitsgemeinschaft 60 plus	25
Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF)	27
AfA	29
AK Toleranz	30
Kreistagsfraktion	33 – 34

Wahlergebnisse	35 – 38
Europawahl 2024	35
Bundestagswahl 2025	36
Die Basis und ihre Mitglieder	39
Vorsitzende der Abteilungen, Ortsvereine und Stadt-/ Gemeindeverbände	40 - 41



Wir gedenken an dieser Stelle der
verstorbenen Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten
aus dem SPD-Unterbezirk Northeim-Einbeck, die uns im
Berichtszeitraum verlassen haben.

Wir werden sie in bleibender Erinnerung behalten.

2023:

Anita Tolle, Ilse Henters-Neuhs, Oskar Lippstreu, Manfred Fiebig,
Siegfried Krüger, Rolf Hornkohl, Werner Sulimma, Dietmar Kruse, Helmut Giesel,
Leni Ernst, Manfred Gelbe, Hans Braun, Bernd Sander, Wilhelm Paulmann,
Werner Rien, Johannes Schultheiss, Otto Gropp, Karl-Heinz Ernst,
Lieselotte Laue, Herbert Dürr, Horst Krüger

2024:

Marianne Seidel, Egon Bode, Rainer Hinüber,
Gerd Böttcher, Ulrich Morunga, Siegfried Ermuth,
Paul Traupe; Helmut Pagel, Gunter Kellner, Walter Henne, Otto Stamm,
Wolfgang Trogisch, Hans-Peter Zahn, Henning Wolf, Peter Herbold, Rudi Cyrny,
August Fricke, Monika Meiners, Brigitte Müller, Gerdlinde Lux, Friedrich Ahrens,
Karl-August Töpferwien, Eberhard Christ, Reinhard Remer, Manfred Fischer,
Katharina Bronner, Joachim Obernier, Leopold Bäcker, Wilfried Wehe

2025:

Dietmar Melching, Horst Jindrich, Herbert Fricke,
Herbert Bode, Horst Steckel,
Emma Henniges

Vorschlag für die Tagesordnung

- 1.** Eröffnung und Begrüßung
- 2.** Festsetzung der Tages- und Geschäftsordnung
- 3.** Konstituierung des Parteitages
 - a.) Präsidium
 - b.) Mandatsprüfungskommission
 - c.) Wahlkommissionen I und II
 - d.) Bestätigung der Antragskommission
- 4.** Geschäftsbericht des Unterbezirksvorstandes
 - a.) der Vorsitzenden
 - b.) des Schatzmeisters
- 5.** Bericht der Revisoren/innen
- 6.** Aussprache und Anträge zum Geschäftsbericht
- 7.** Entlastung des Unterbezirksvorstandes gemäß § 6 (2) der Finanzordnung
- 8.** Beschluss über die Anzahl der Beisitzer/innen im neu zu wählenden UB-Vorstand (§ 9 Abs. 1 UB-Organisationsstatut)
- 9.** Bericht der Mandatsprüfungskommission
- 10.** Kandidatenvorstellung und Neuwahl des Unterbezirksvorstandes
 - a) des/der Vorsitzenden
 - b) von gleichberechtigten stellvertretenden Vorsitzenden
 - c) des Schatzmeisters
 - d) der Schriftführerin/des Schriftführers
 - e) der/des Bildungsbeauftragten
 - f) eines verantwortlichen Vorstandsmitgliedes für Pressearbeit
 - g) Wahl der Beisitzer/innen zum UB-Vorstand
- 11.** Wahl von drei Revisoren/innen
- 12.** Delegiertenwahlen für Parteitage
 - a) 12 Delegierte zum Bezirksparteitag (für zwei Jahre)
 - b) 4 Delegierte zum Landesparteitag (für zwei Jahre)
 - c) 1 Delegierte/r zum ordentlichen Bundesparteitag (für zwei Jahre)
- 13.** Wahl der Schiedskommission
- 14.** Wahl der Mitglieder zum Bezirksbeirat
 - a) Wahl von drei ordentlichen Mitgliedern
 - b) Wahl von drei stellvertretenden Mitgliedern
- 15.** Wahl von drei Mitgliedern in den Landesparteirat
- 16.** Behandlung von Anträgen
- 17.** Schlusswort

Vorschlag für die Geschäftsordnung

- 1.** Stimmberechtigte Mitglieder des Unterbezirksparteitages sind die Delegierten der Ortsvereine, der Betriebsgruppenkonferenz und des Unterbezirksvorstandes. Nur sie haben das Recht zur Teilnahme an Abstimmung und Diskussion.
Stimmberechtigte Mitglieder der Unterbezirksvertreterversammlung sind die in den Vertreterversammlungen der Gliederungen gewählten Vertreter/innen.
Stimmberechtigt sind diejenigen, die im Besitz der jeweiligen Delegiertenkarte sind.
- 2.** Die Beschlüsse des Parteitages werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst soweit die Statuten oder die Geschäftsordnung nichts anderen bestimmen. Stimmengleichheit bedeutet Ablehnung. Die Wahlen erfolgen nach der Wahlordnung der SPD und dem Organisationsstatut des Bezirks Hannover in den zurzeit gültigen Fassungen.
- 3.** Die Redezeit für Diskussionsredner/innen beträgt fünf Minuten. Zur gleichen Sache erhält der/die Redner/in zweimal das Wort. Referenten/innen und Berichterstatter/innen erhalten das Wort außer der Reihenfolge zur sachlichen Berichtigung.
- 4.** Wortmeldungen zur Aussprache sind schriftlich bei der Tagungsleitung einzureichen. Die Diskussionsredner/innen erhalten in der Reihenfolge ihrer Meldungen das Wort.
- 5.** Das Wort zur Geschäftsordnung wird außerhalb der Reihe von Wortmeldungen erteilt. Über Anträge zur Geschäftsordnung wird abgestimmt, nachdem je ein/e Redner/in für und gegen den Antrag zu sprechen Gelegenheit hatte.
- 6.** Anträge aus Schluss der Debatte können nur von Delegierten gestellt werden, die zu dem Punkt, für den der Schlussertrag gestellt ist, noch nicht gesprochen haben.
- 7.** Persönliche Anmerkungen sind nur am Schluss der Debatte oder einer Abstimmung zulässig.
- 8.** Während des Parteitages gestellte Sachanträge werden nur behandelt, wenn sie schriftlich bei der Tagungsleitung eingereicht und von mindestens 30 Prozent der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des Parteitages aus mehreren Delegiertengruppen nach Absatz 1 unterschrieben worden sind und der Parteitag der Behandlung zustimmt. Die Einreichungsfrist endet 30 Minuten nach Parteitagsbeginn.
- 9.** Personelle Vorschläge für die vorzunehmenden Wahlen, die während des Parteitages gemacht werden, bedürfen der Unterschrift von mindestens 15%¹ der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des Parteitages aus mehreren Delegiertengruppen nach Absatz 1. Alle Vorschläge sind auf dem Stimmzettel alphabetisch anzuordnen.
- 10.** Änderungen der Geschäftsordnung und Tagesordnung während des Unterbezirksparteitages bedürfen der Zustimmung von mindestens drei Viertel der Mitglieder des Parteitages.

¹ Gilt nicht für die Wahlen zum Bezirksbeirat.

Delegiertenschlüssel

Gliederung		Beiträge	absolut	Rest	Verteilung	Gesamt nach HareNiemeyer
160120000200	SPD-OV Einbeck	3.006	18	0,1424	0	18
160120000700	SPD-OV Nörten-Hardenberg	1.088	6	0,5665	1	7
160120000300	SPD-OV Hardeggen	737	4	0,4481	0	4
160120001100	SPD-OV Bodenfelde	330	1	0,9917	1	2
160120000900	SPD-OV Uslar Solling	1.451	8	0,7574	1	9
160120001300	SPD-OV Stadt Dassel im Solling	1.141	6	0,8864	1	7
160120040200	SPD-OV Altes Amt	606	3	0,6575	1	4
160120000800	SPD-OV Northeim	2.968	17	0,9131	1	18
160120001200	SPD-OV Moringen	636	3	0,8385	1	4
160120000500	SPD-OV Katlenburg-Lindau	1.243	7	0,5020	0	7
160120040100	SPD-OV Echte	233	1	0,4063	0	1
160120001000	SPD-OV Bad Gandersheim	1.473	8	0,8902	1	9

Delegierte der Ortsvereine

Berechnet auf Basis der abgerechneten Beiträge 1.10.2023 - 30.9.2024

Berechnung auf Basis der abgerechneten Beiträge 2022

60 Plus	1
AFA	1
Jusos	1
AsF	1
UBV-Mitglieder	23

Rechenschaftsbericht des Unterbezirksvorstandes 2023-2025

Bericht der Unterbezirksvorsitzenden

Liebe Genossinnen und Genossen,

letzten Parteitag am 13. Mai 2023 haben wir in Gillersheim in der dortigen Festhalle erfolgreich durchgeführt. Der an diesem Tag neu gewählte Unterbezirksvorstand hat sich seitdem mit großem Engagement den anstehenden Aufgaben gewidmet. Ich danke allen Mitgliedern des UB-Vorstandes für ihre tatkräftige Unterstützung und ihr unermüdliches Engagement für die sozialdemokratischen Werte in unserer Region. Die vergangenen Jahre waren von großen politischen Herausforderungen geprägt – sei es die Vorbereitung auf die Europawahl 2024, die Auswirkungen des Bruchs der Ampelkoalition, was sicherlich politisch einer der schwierigsten Momente der letzten Zeit war, auch wenn einige Mitglieder insgeheim so etwas wie Erleichterung darüber verspürt haben, oder die Bundestagswahl im Februar 2025. Trotz aller Schwierigkeiten konnten wir als Unterbezirk einen entscheidenden Beitrag dazu leisten, sozialdemokratische Politik auf allen Ebenen voranzutreiben.

Arbeit des Unterbezirksvorstandes

Wir haben insgesamt 16 UBV-Sitzungen durchgeführt. Zusätzlich hat der geschäftsführende Vorstand 6-mal getagt. Die Sitzungen des Unterbezirksvorstands finden in der Regel in Präsenz statt, während die Sitzungen des geschäftsführenden UBV sowohl digital als auch in Präsenz abgehalten werden.

In den Unterbezirksvorstandssitzungen haben wir uns in erster Linie mit der Vorbereitung der im Mai 2024 stattgefundenen Europawahl und den dazugehörigen Delegiertenwahlen sowie einer landkreisweiten Europawahlkonferenz beschäftigt. Es ist gut, dass wir im Unterbezirk Northeim-Einbeck die Möglichkeit haben, Vollversammlungen durchzuführen. Die Konferenz in der Stadthalle Moringen verlief erfolgreich. Mit Bernd Lange konnten wir unseren Europaabgeordneten begrüßen, der uns auf den Europawahlkampf eingestimmt hat. Das Wahlergebnis der SPD in Niedersachsen betrug 19,5 % im Landkreis Northeim erreichten wir 23,8 % Leider blieb das Ergebnis hinter unseren Erwartungen zurück, dennoch konnten wir wertvolle politische Erfahrungen für künftige Wahlkämpfe sammeln.

Ein bedeutender Erfolg war die Bürgermeisterwahl in Bad Gandersheim, bei der wir mit einem engagierten Wahlkampf unseren sozialdemokratischen Kandidaten, Niklas Kielhorn, erfolgreich unterstützen konnten. Dies zeigt, dass die SPD in der Region weiterhin stark verwurzelt ist.

Die Bundestagswahl im Februar 2025 war eine der herausforderndsten Wahlen der letzten Jahre. Trotz schwieriger bundesweiter Rahmenbedingungen gelang es dem Unterbezirk Northeim-Einbeck beide KandidatInnen, nämlich Johannes Schrapf für den Wahlkreis Hameln-Pyrmont-Holzminden und mir als Kandidatin für den Wahlkreis Goslar – Northeim – Osterode, jeweils das Direktmandat zu gewinnen. Mit großem Vorsprung der Erststimmen vor den Zweitstimmen wurde sicherlich auch die engagierte Arbeit der vergangenen Jahre honoriert. Dennoch bleibt das bundesweite Abschneiden der SPD besorgniserregend. Die Ergebnisse erfordern eine umfassende Analyse und strategische Neuausrichtung für die kommenden Jahre.

Im Wahlkampf haben wir als Unterbezirk großen Wert auf Bürgernähe gelegt. Zahlreiche Veranstaltungen, Infostände und Hausbesuche wurden organisiert, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und ihre Anliegen direkt aufzunehmen. Insbesondere soziale Themen und wirtschaftliche Perspektiven für unsere Region standen im Mittelpunkt der Kampagne. **In der kommenden Legislaturperiode werden sich die Bundestagsabgeordneten weiterhin intensiv für die Interessen der Menschen in ihren Wahlkreisen einsetzen und sozialdemokratische Politik aktiv in Berlin vertreten.**

Die Arbeit der vier auf Unterbezirksebene aktiven Arbeitsgemeinschaften AfA, Jusos, 60 plus und AsF haben wir aktiv begleitet. Die enge Kooperation mit den Arbeitsgemeinschaften war ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit im UB-Vorstand. Die vier aktiven Arbeitsgemeinschaften AfA (Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen), Jusos, 60 plus und AsF (Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen) haben unsere politischen Kampagnen aktiv unterstützt. Besonders hervorzuheben ist die tatkräftige Mithilfe der AG-Mitglieder an Infoständen und bei Wahlveranstaltungen. Der regelmäßige Austausch mit den Arbeitsgemeinschaften hat dazu beigetragen, dass die Anliegen aller Mitgliedergruppen in die Arbeit des Unterbezirksvorstands einfließen konnten.

Ein besonderer Erfolg war die Wiederaufnahme des Projekts „10 unter 20“. Unsere beiden stellvertretenden UB-Vorsitzenden Sebastian Penno und René Kopka haben das Projekt organisiert und dabei Unterstützung von weiteren ehrenamtlichen Genossinnen und Genossen erhalten. Diese Initiative zur Nachwuchsförderung ist ein wichtiger Schritt zur Verjüngung unserer Partei und soll weitergeführt werden.

Auch die Zusammenarbeit mit Gewerkschaften, Sozialverbänden und weiteren gesellschaftlichen Organisationen konnte nach den pandemiebedingten Einschränkungen der vergangenen Jahre wieder intensiviert werden. Regelmäßige Gespräche unserer Abgeordneten mit Vertreterinnen und Vertretern der lokalen Wirtschaft und sozialen Einrichtungen haben es ermöglicht, konkrete Herausforderungen der Region besser zu verstehen und sozialdemokratische Antworten darauf zu entwickeln. Diese Vernetzung ist essenziell, um eine zukunftsorientierte Politik für den Landkreis Northeim zu gestalten.

Mitgliederentwicklung

1.214 Mitglieder (Stand 31.12.2024), davon sind 30,97 Prozent weiblich.

Nach wie vor ist die Mitgliederwerbung eine ständige Aufgabe für uns alle. Die Mitgliederentwicklung und Mitgliedergewinnung müssen für uns weiterhin eine der zentralen Aufgaben in den nächsten Jahren sein. Die Personalentwicklung und auch der teilweise bevorstehende Generationswechsel geht uns alle an. Daher ist es grundsätzlich erfreulich, dass wir nahezu alle aktiven Austritte durch neue Eintritte nahezu vollständig kompensieren konnten. Leider gelingt es uns nicht, die altersbedingten Abgänge aufzufangen.

Um unsere Kampagnenfähigkeit nicht zu verlieren und um für die bevorstehenden Wahlen noch genügend Nachwuchs zu haben, brauchen wir stets neue Mitglieder. Der Unterbezirksvorstand hat daher beschlossen, das Projekt „10 unter 20“ nach der Wiedereinführung kontinuierlich weiterzuführen. Im April dieses Jahres wird eine neue Staffel dazu starten.

Ausblick

Die politischen Rahmenbedingungen bleiben herausfordernd. Die Themen Migration, Bildungspolitik, gute Arbeit und wirtschaftliche Entwicklung gepaart mit der für uns so wichtigen sozialen Politik werden weiterhin zentral für unsere Arbeit sein. Wir setzen uns dafür ein, dass sozialdemokratische Lösungen in diesen Bereichen konsequent umgesetzt werden.

Ein besonderes Anliegen bleibt der Kampf gegen den zunehmenden Rechtsextremismus. Die Wahlergebnisse der vergangenen Jahre zeigen, dass rechtsextreme Parteien auch in unserer Region an Zustimmung gewonnen haben. Dies verpflichtet uns als SPD umso mehr dazu, entschlossen für Demokratie und Vielfalt einzutreten. Wir werden unsere Initiativen in diesem Bereich weiter ausbauen und eng mit lokalen Bündnissen und Vereinen zusammenarbeiten, um dieser besorgniserregenden Entwicklung entgegenzuwirken.

Zudem bereiten wir uns bereits auf die nächsten Wahlen vor. Wir richten unseren Blick auf die Kommunalwahlen 2026. Hierfür müssen frühzeitig Kandidatinnen und Kandidaten gewonnen, inhaltliche Schwerpunkte definiert und **eine mobilisierungsfähige Parteistruktur aufgebaut** werden. Die aktive Einbindung unserer Mitglieder und die Stärkung der Ortsvereine stehen dabei im Mittelpunkt.

Ich danke dem amtierenden UB-Vorstand und insbesondere den Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstands für die gute Zusammenarbeit. Es waren zwei intensive Jahre mit vielen politischen Herausforderungen, aber auch mit wichtigen Erfolgen. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit euch die sozialdemokratischen Ziele in unserer Region weiter voranzutreiben.

Mit solidarischen Grüßen
Eure Frauke Heiligenstadt, mdB
Unterbezirksvorsitzende

SPD-Unterbezirksvorstand Northeim-Einbeck

(gewählt am 13.05.2023)

Vorsitzende*r

Heiligenstadt Frauke

stellv. Vorsitzende*r

Fröchtenicht Katrin

Gierke Sonja

Kopka René

Penno Sebastian

Kassierer*in

Borchert Sven

Schriftführer*in

Krug Christian

Beisitzer*in

Altmann Daniel

Bredthauer Herbert

Brodhun Godehard

Emunds Heidi

Hengst Lennert

Kühn Adrian

Lichtel-Kohl Runa

Mohammed Hedi

Moos Tiny (Rita)

Reemts Petra

Schuster Thilo

Siavwapa Nina

Vann Sylvia

Wischnewski Marek

Beauftragte*r Presse

Weißmann Boris

Beauftragte*r Bildung

Grund Martin

Ehrevorsitz

Uwe Schwarz *seit 11.5.2019

Wiederkandidaturen/Personalvorschläge von OV/Abt. (Stand: 11.3.2025)

		Vorgeschlagen von:
Vorsitz:	Frauke Heiligenstadt	UBV/ OV Katlenburg-L./Altes Amt
		OV Moringen/OV NOM/ OV Einbeck/Jusos
Stellvertr. Vorsitzende (4)	Katrin Fröchtenicht	UBV/Altes Amt
	Sonja Gierke	UBV /OV Uslar
	Sebastian Penno	UBV/OV Moringen/OV Nörten-H./OV North
	René Kopka	UBV/OV Uslar/ OV Einbeck
Pressebeauftragter:	Boris Weißmann	UBV/OV Northeim
Kassierer:	Sven Borchert	UBV /OV Uslar
Schriftführer:	Christian Krug	UBV
Bildungsbeauftragter:	Martin Grund	UBV /Jusos
Beisitzer:	Daniel Altmann	UBV/OV Einbeck
Beisitzer:	Herbert Bredthauer	UBV / OV Altes Amt
	Godehardt Brodhun	UBV
	Heidi Emunds	UBV/OV Uslar
	Lennert Hengst	OV Moringen
	Dietmar Kahler	OV Northeim
	Adrian Kühn	UBV/OV Moringen
	Runa Lichtel-Kohl	UBV/OV Northeim
	Rita (Tiny) Moos	UBV/OV Einbeck
	Nina Siavwapa	UBV/OV Bad Gandersheim
	Sylvia Vann	UBV/ OV Katlenburg-L./ASF
	Marek Wischnewski	UBV/OV Northeim
	Lennert Hengst	OV Northeim/OV Moringen/Jusos
	Thilo Schuster	OV Northeim/Jusos
	Petra Reemts	OV Einbeck/ASF
	<i>Marlon Weifenbach</i>	<i>OV Uslar/Jusos</i>
	<i>Nicole Wilksch</i>	<i>OV Uslar</i>
Revisor:	<i>Ingo Henne</i>	<i>OV Altes Amt</i>
	Heike Ropeter	UBV
	Peter Traupe	UBV/OV Einbeck
	Rene Leitner	UBV

Kursiv: Veränderungen/Neuvorschlag

Vertreter/innen des Unterbezirks in weiteren Gremien der Partei 23-25

Bezirksbeirat

Ordentliche Mitglieder: René Kopka, Sebastian Penno, Sylvia Vann

Stellv. Mitglieder: Tiny Moos, Thilo Schuster, Lennert Hengst

Schiedskommission

Vorsitzender: Ronny Rode

Stellv. Vorsitzende: Nicole Wilksch, Katharina Hanemann

Beisitzer/innen: Erika Goebel, Brigitte Kraus,
Hans-Jürgen Scholz, Jürgen Steinhoff

Bezirksparteitage

Delegierte: Sonja Gierke, Dietmar Kahler, Sarah Kimmina, Rene Kopka, Annemarie Kraus, Tiny Moos, Sebastian Penno, Petra Reemts, Thilo Schuster, Sylvia Vann, Marlon Welfenbach, Michael Wolf

Ersatzdelegierte: Wilhelm Bußhoff, Wilhelm Friedhoff, Niklas Kielhorn, Philipp Mahlich, Hans-Jürgen Meusch

Landesparteitage

Delegierte: Martin Grund, René Kopka, Sebastian Penno, Sylvia Vann

Ersatzdelegierte: Marlon Weifenbach, Dietmar Kahler, Niklas Kielhorn, Philipp Mahlich

Bundesparteitage

Delegierte: Sonja Gierke, Marek Wischnewski

Ersatzdelegierte: Sylvia Vann, Philipp Mahlich, Marlon Weifenbach

Bezirksvorstand

Frauke Heiligenstadt (Beisitzerin)

Landesvorstand

Frauke Heiligenstadt (Beisitzerin), Rolf Hojnatzki (Revisor)

Landesparteirat

Delegierte: René Kopka, Sebastian Penno, Sylvia Vann

Ersatzdelegierte: Katrin Fröchtenicht

Finanzbericht 2023**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Gliederung: 160120000000 SPD-UB Northeim-Einbeck

Datum: 08.02.2024

Uhrzeit: 15:59

Seite 1 von 19

Rechenschaftsbericht für das Jahr 2023

Aus der Buchführung des Unterbezirks entwickelter Kassenausschluss für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

1. Einnahmen		
Konto	Bezeichnung	Betrag
2000	Beitragsanteile vom LV/BZ	2.644,88
2100	Mandatsträgerbeiträge*	39.640,53
2200	Spenden natürlicher Personen*	1.921,90
	2210 Namentliche Spenden v. natürlichen Personen	1.500,00
	2220 Spendensammlung	421,90
2300	Spenden von juristischen Personen*	0,00
2400	Einn. a. Unternehmenstätigkeit u. Beteilig.	0,00
2500	Einnahmen aus sonstigem Vermögen	2.880,00
2600	Einn. a. Verantst. Veröffentl. Drucks. und sonst. Tätigk.	7.050,55
2700	Zuschüsse von Gliederungen**	6.862,10
2900	Sonstige Einnahmen	0,00
	2910 Sonstige Einnahmen**	0,00
	2950 Öffentliche Mittel (Jusos / RPJ)	0,00
2990	Beitragseinzug durchlaufend	0,00
Summen Einnahmen		60.999,96

2. Ausgaben		
Konto	Bezeichnung	Betrag
4000	Personalausgaben	2.596,05
4100	Ausgaben des lfd. Geschäftsbetriebes	21.000,14
4200	Allgemeine politische Arbeit	14.407,94
4310	Europawahlkampf	0,00
4320	Bundestagswahlkampf	0,00
4330	Landtagswahlkampf	0,00
4340	Kommunalwahlkampf	0,00
4400	Vermögensverwaltung inkl. Zinsen**	0,00
4500	Sonstige Zinsen	0,00
4700	Zuschüsse an Gliederungen**	0,00
4900	Sonstige Ausgaben**	0,00
4990	Beitragseinzug durchlaufend	0,00
Summen Ausgaben		38.004,13

- * Alle Mandatsträger und Spender sind mit Namen, Anschrift und Betrag in einer Anlage aufzuführen
- ** Zuschüsse von Gliederungen und sonstige Einnahmen, Zuschüsse an Gliederungen und sonstige Ausgaben sind in einer Anlage mit ihren Einzelbeträgen aufzuschlüsseln und zu erläutern (ggf. Kontoblatt-Ausdruck)

Revisionsbericht 2023 – SPD-UB Northeim-Einbeck – 8. Februar 2024

Revisionsbericht 2023 – SPD-UB Northeim-Einbeck – 08. Februar 2024

1. Prüfungsauftrag

Nach § 6 Abs. 1 der Finanzordnung der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands prüfen die gemäß § 11 des Unterbezirksstatutes gewählten Revisoren/innen die Kassengeschäfte des Unterbezirks. Der Unterbezirksparteitag hat am 13. Mai 2023 die Genossen/innen Heike Ropeter, Peter Traupe und Rene Leitner als Revisoren/Innen des Unterbezirkes gewählt.

2. Prüfung des Kassenabschlusses 2023

Die Prüfung des Kassenabschlusses für 2023 erfolgte durch die Revisorin Heike Ropeter und den Revisor Peter Traupe am 08.02.2024 in der Geschäftsstelle des SPD-Unterbezirkes Northeim-Einbeck in Northeim. Die letzte Prüfung erfolgte am 7. Februar für das Geschäftsjahr 2022. Das Geschäftsjahr 2022 schloss mit einem Geldbestand von 130.268,74 €, der richtig in das Geschäftsjahr 2023 vorgetragen wurde. Zur Prüfung wurden der Kassenbericht mit dem Rechnungsergebnis 2023, die Sachkonten, die Buchungsbelege, sowie die Kontoauszüge vorgelegt.

Als Rechnungsergebnis wurde ausgewiesen:

Bestand am 01.01 2023	130.268,74 €
Einnahmen 2023	60.999,96 €
Zwischensumme	191.268,70 €
Ausgaben 2023	38.004,13 €
Bestand zum 31.12.2023	153.264,57 €

Der Kassen-Ist-Bestand wurde auf den Konten der Kreissparkasse Northeim und der Kreis- und Stadtparkasse Einbeck, einschließlich dem Barbestand nachgewiesen. Eine Aufnahme des aktuellen Kassenbestandes ergab keine Beanstandungen. Die rechnerische Prüfung der Bücher und Belege sowie die Prüfung der Kontoauszüge ergaben keine Beanstandungen. Eine Befreiung von der Zinsabschlagsbesteuerung wurde erwirkt.

3. Schulden

Schulden sind nicht vorhanden.

4. Zusammenfassendes Prüfungsergebnis

Die Ausgaben und Einnahmen waren richtig gebucht und nachgewiesen.

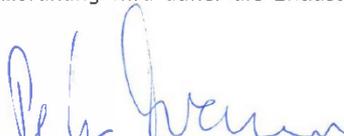
Die Kassenführung ist einwandfrei und entspricht den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. Während der Kassenprüfung war die Büroleiterin des Unterbezirks Northeim-Einbeck, Anke Barnkothe, anwesend. Gemäß § 6 Abs. 2 Finanzordnung wird daher die Entlastung für das Geschäftsjahr 2023 beantragt.

Für die Richtigkeit:



Heike Ropeter

Revisorin



Peter Traupe

Revisor

Revisionsbericht 2023.docx

Finanzbericht 2024**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Gliederung: 160120000000 SPD-UB Northeim-Einbeck

Datum: 23.02.2025

Uhrzeit: 17:26

Seite 1 von 19

Rechenschaftsbericht für das Jahr 2024

Aus der Buchführung des Unterbezirks entwickelter Kassenabschluss für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

1. Einnahmen		
Konto	Bezeichnung	Betrag
2000	Beitragsanteile vom LV/BZ	2.658,24
2100	Mandatsträgerbeiträge*	38.842,01
2200	Spenden natürlicher Personen*	1.430,00
	2210 Namentliche Spenden v. natürlichen Personen	1.430,00
	2220 Spendensammlung	0,00
2300	Spenden von juristischen Personen*	0,00
2400	Einn. a. Unternehmenstätigkeit u. Beteilig.	0,00
2500	Einnahmen aus sonstigem Vermögen	2.880,00
2600	Einn. a. Veransth. Veröffentl. Drucks. und sonst. Tätigk.	5.913,61
2700	Zuschüsse von Gliederungen**	5.670,00
2900	Sonstige Einnahmen	0,00
	2910 Sonstige Einnahmen**	0,00
	2950 Öffentliche Mittel (Jusos / RPJ)	0,00
2990	Beitragseinzug durchlaufend	0,00
Summen Einnahmen		57.393,86

2. Ausgaben		
Konto	Bezeichnung	Betrag
4000	Personalausgaben	3.146,44
4100	Ausgaben des lfd. Geschäftsbetriebes	19.595,18
4200	Allgemeine politische Arbeit	7.537,93
4310	Europawahlkampf	18.811,39
4320	Bundestagswahlkampf	4.138,07
4330	Landtagswahlkampf	0,00
4340	Kommunalwahlkampf	0,00
4400	Vermögensverwaltung inkl. Zinsen**	0,00
4500	Sonstige Zinsen	0,00
4700	Zuschüsse an Gliederungen**	0,00
4900	Sonstige Ausgaben**	0,00
4990	Beitragseinzug durchlaufend	0,00
Summen Ausgaben		53.229,01

- * Alle Mandatsträger und Spender sind mit Namen, Anschrift und Betrag in einer Anlage aufzuführen
- ** Zuschüsse von Gliederungen und sonstige Einnahmen, Zuschüsse an Gliederungen und sonstige Ausgaben sind in einer Anlage mit ihren Einzelbeträgen aufzuschlüsseln und zu erläutern (ggf. Kontoblatt-Ausdruck)

Revisionsbericht 2024 – SPD-UB Northeim-Einbeck – 23. Februar 2025

Revisionsbericht 2024 – SPD-UB Northeim-Einbeck – 23. Februar 2025

1. Prüfungsauftrag

Nach § 6 Abs. 1 der Finanzordnung der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands prüfen die gemäß § 11 des Unterbezirksstatutes gewählten Revisoren/innen die Kassengeschäfte des Unterbezirks. Der Unterbezirksparteitag hat am 13. Mai 2023 die Genossen/innen Heike Ropeter, Peter Traupe und Rene Leitner als Revisoren/innen des Unterbezirkes gewählt.

2. Prüfung des Kassenabschlusses 2024

Die Prüfung des Kassenabschlusses für 2024 erfolgte durch die Revisorin Heike Ropeter und den Revisor Peter Traupe am 23.02.2025 in der Geschäftsstelle des SPD-Unterbezirkes Northeim-Einbeck in Northeim. Die letzte Prüfung erfolgte am 8. Februar für das Geschäftsjahr 2023. Das Geschäftsjahr 2023 schloss mit einem Geldbestand von 153.264,57 €, der richtig in das Geschäftsjahr 2024 vorgetragen wurde. Zur Prüfung wurden der Kassenbericht mit dem Rechnungsergebnis 2024, die Sachkonten, die Buchungsbelege, sowie die Kontoauszüge vorgelegt.

Als Rechnungsergebnis wurde ausgewiesen:

Bestand am 01.01 2024	153.264,57 €
Einnahmen 2024	57.393,86 €
Zwischensumme	210.658,43 €
Ausgaben 2023	53.229,01 €
Bestand zum 31.12.2024	157.429,42 €

Der Kassen-Ist-Bestand wurde auf den Konten der Kreissparkasse Northeim und der Kreis- und Stadtparkasse Einbeck, einschließlich dem Barbestand nachgewiesen. Eine Aufnahme des aktuellen Kassenbestandes ergab keine Beanstandungen. Die rechnerische Prüfung der Bücher und Belege sowie die Prüfung der Kontoauszüge ergaben keine Beanstandungen. Eine Befreiung von der Zinsabschlagsbesteuerung wurde erwirkt.

3. Schulden

Schulden sind nicht vorhanden.

4. Zusammenfassendes Prüfungsergebnis

Die Ausgaben und Einnahmen waren richtig gebucht und nachgewiesen.

Die Kassenführung ist einwandfrei und entspricht den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. Während der Kassenprüfung war die Büroleiterin des Unterbezirks Northeim-Einbeck, Anke Barnkothe, anwesend. Gemäß § 6 Abs. 2 Finanzordnung wird daher die Entlastung für das Geschäftsjahr 2024 beantragt.

Für die Richtigkeit:



Heike Ropeter

Revisorin



Peter Traupe

Revisor

Revisionsbericht 2024.docx

Bericht Bernd Lange, Mitglied des Europäischen Parlaments

Liebe Genossinnen und Genossen,

ganz herzlich möchte ich mich bei euch für den engagierten Europawahlkampf bedanken. Wir haben gemeinsam gestritten, waren sturmfest in schwierigen Zeiten und zeigten eine starke Sozialdemokratie. Wahlkampf lebt von vielen ehrenamtlichen Aktivitäten, von kreativen Aktionen und von der Unterstützung der Kandidierenden. Allen, die dabei so tatkräftig angepackt haben, gilt mein Respekt und Hochachtung. Danke schön!

Mit dem Wahlausgang war auch klar, dass ich für fünf weitere Jahre die Interessen der Menschen in Niedersachsen im Europäischen Parlament vertreten darf. Ich freue mich darauf, mit euch gemeinsam weiter für eine solidarische Politik zu streiten.

Wir beobachteten bei dem Ergebnis dieser Wahlen eine Kontinentalverschiebung. In allen europäischen Ländern haben rechtspopulistische Kräfte dazugewonnen. Damit ist strukturell eine konservative, rechtspopulistische Mehrheit im Europäischen Parlament vorhanden.

Eine starke, demokratische Europäische Union ist die Basis für Sicherheit, Frieden und Wohlstand für die Menschen auf unserem Kontinent. Doch Rechtspopulisten wollen unsere europäische Demokratie abbauen und gefährden soziale Rechte, Klimaschutz und Vielfalt.

Das Wahlergebnis markierte einen großen Vertrauensverlust in die Sozialdemokratie. Deshalb müssen wir Antworten auf die folgenden Fragen finden: Wo ist die sozialdemokratische Idee zur Stärkung der Interessen der arbeitenden Mitte? Wie bekommen wir es hin, dass wir Garant für wirtschaftliche und politische Sicherheit sind? Wie können wir deutlich machen, dass soziale Gerechtigkeit und eine solidarische Gesellschaft in unseren Händen liegen?

In den Monaten nach der Europawahl wurden auch im Europäischen Parlament (EP) die Aufgaben und Schwerpunkte geklärt. Als wiedergewählter Vorsitzender der Konferenz der Ausschussvorsitzenden im Parlament hatte ich im Rahmen der Anhörungsprozesse für die designierten Kommissare und zur Organisation des neuen EP, viel um die Ohren. Sehr gefreut habe ich mich, dass ich zudem erneut zum Vorsitzenden des Ausschusses für Internationalen Handel im Europäischen Parlament (INTA) und auch zum ständigen Berichterstatter für die Handelsbeziehungen zwischen der EU und den USA gewählt worden bin.

Mit Beginn der neuen Legislaturperiode bin ich auch wieder zum Vorsitzenden der länder- und parteiübergreifenden Fair Trade Working Group im Europäischen Parlament gewählt worden. Im Zusammenhang mit den Aktivitäten im Handelsbereich bin ich für die Sozialdemokraten auch zuständig für die Wirtschaftsbeziehungen mit der Ukraine und einer der drei Vorsitzenden der parlamentarischen AG zur Steuerung der Beziehungen zu Großbritannien.

Meine Zwischenbilanz: Handelspolitik

Handelspolitik berührt viele Bereiche, die öffentlich stark diskutiert werden. Dabei stehe ich weiter für eine Handelspolitik, die sich für Menschen einsetzt und diese in den Mittelpunkt stellt. Transparenz ist deshalb absolut geboten, genauso wie die intensive Diskussion mit der Zivilgesellschaft. Hier habe ich entscheidende Verbesserungen durchgesetzt: EU-Verhandlungsvorschläge stehen nun im Internet, Protokolle

von Verhandlungen sind öffentlich, es gibt einen ständigen zivilgesellschaftlichen Dialog u.v.m.

Einer meiner größten sozialdemokratischen Erfolge ist sicherlich die grundsätzliche Veränderung der Nachhaltigkeitsanforderungen in Handelsverträgen. Zusammen mit anderen Sozialdemokrat*innen habe ich erstritten, dass Handelsverträge nicht mehr nur auf Zollreduktion fokussiert sind, sondern der Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung im Vordergrund steht, auch gerade damit Arbeitsbedingungen in Ländern außerhalb der EU verbessert werden. Dazu gehören u.a. die Anerkennung und Umsetzung der acht (inzwischen zehn) Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation, die Einhaltung grundlegender Umweltschutzstandards und die Umsetzung des Pariser Klimaabkommens. Dabei müssen nicht nur die zentralen Prinzipien verankert, sondern tatsächlich durchgesetzt werden. Ich habe hierzu eine Debatte angestoßen und ein modernes Modellkapitel vorgelegt. Die Beharrlichkeit hat letztendlich zu neuen Nachhaltigkeitsanforderungen mit starken Durchsetzungsmöglichkeiten in Handelsverträgen geführt. Die EU-Kommission hat die neue Strategie ganz in meinem Sinne am 22. Juni 2022 vorgelegt.

Auch an der Ratifizierung des Wirtschaftspartnerschaftsabkommen Japan – EU (JEEPA) war ich beteiligt. Erstmals wurde hier u.a. die Umsetzung des Pariser Klimaabkommens in einem Handelsvertrag vereinbart.

Intensiv habe ich mich um das Abkommen mit Vietnam gekümmert. Vietnam ist eine enorm dynamische Volkswirtschaft und ein wichtiger Knotenpunkt in Südostasien. Das Abkommen bietet ökonomische Möglichkeiten und die Chance zivilgesellschaftliche Akteure im Land zu stärken und tiefgreifende positive Veränderungen bei den Rechten der Arbeitnehmer*innen zu erzielen. Im Kontext des Abkommens habe ich eine Road Map zur Umsetzung mit der vietnamesischen Regierung ausgehandelt. Dies hat eine Reform der vietnamesischen Arbeitsgesetzgebung mit angestoßen, die zum ersten Mal unabhängige Gewerkschaften ermöglicht.

Das neue Abkommen zwischen der EU und Chile zeigt wie unsere Wirtschaftsbeziehungen zukunftssicherer gestaltet werden können. Zudem ist so ein Abkommen von großer geopolitischer Bedeutung. Das alte Narrativ von Handelsverträgen bei denen es nur um die Reduzierung von Zöllen ging, hat ausgedient. Stattdessen werden Strukturen für eine vertiefte und breitere Zusammenarbeit zwischen gleichgesinnten Partnern in globalen Fragen festgelegt. So zum Beispiel bei der Bewältigung des Klimawandels und der Sicherung einer nachhaltigen Versorgung mit wichtigen Rohstoffen. Aber auch die Sicherung der Arbeitnehmerrechte, der Umweltstandards und die Förderung, der Gleichstellung der Geschlechter sind vereinbart worden. Das Abkommen mit Chile umfasst den Import neuer Güter, wie Grünen Wasserstoff und verarbeitetes Lithium. Dies ist gerade für Industriearbeitsplätze in Norddeutschland von entscheidender Bedeutung.

Wir wollen eine Wasserstoffwirtschaft aufbauen und die Industrie dekarbonisieren. Dafür muss unsere Versorgung mit grünem Wasserstoff sichergestellt werden. Importe sind dabei unverzichtbar. Umso wichtiger ist es also, dass wir weltweit entsprechende Partnerschaften schließen. Dafür setze ich mich ein.

Ich streite für ein Handelsregime, das zu einer nachhaltigen Entwicklung in weniger entwickelten Ländern beiträgt. Es geht um faire Handelsabkommen mit Rücksicht auf den Entwicklungsstand und weiteren Entwicklungspfad. Ich war genau hier z.B. mit

den erfolgreich abgeschlossenen Verhandlungen über ein Abkommen EU-Kenia befasst.

Auch bei Importen gilt es stärker die Arbeits- und Umweltbedingungen der Produktion zu achten. Unternehmen verschließen häufig die Augen davor, dass Rohstoffe für ihre Produkte wie Smartphones, aber auch beim Goldschmuck, zum Teil unter unmenschlichen Bedingungen in Konfliktregionen wie der Demokratischen Republik Kongo gefördert und vertrieben werden. Um den Teufelskreis aus Konfliktfinanzierung und dem Hunger nach Rohstoffen zu durchbrechen, hat das EP mit mir als Verhandlungsführer verbindliche Sorgfaltspflichten für Zinn, Wolfram, Tantal oder Gold durchgesetzt und es muss über die saubere Herkunft Rechenschaft abgelegt werden. Diese Gesetzgebung kann nur der Anfang einer zusätzlichen Dimension unserer Handelspolitik sein. Die globalen Wertschöpfungsketten müssen fair gestaltet werden. Schon 2013 hatte ich dazu eine Positionsbestimmung des EP verfasst und einen risikobasierten Ansatz formuliert. In der vergangenen Wahlperiode hat das europäische Sorgfaltsgesetz endlich Fahrt aufgenommen und wird Wirklichkeit.

Erfolgreich abschließen konnte ich als Verhandlungsleiter im März 2024 eine neue Gesetzgebung zum Verbot des Importes, der Vermarktung und des Exportes von Produkten, die nachweislich auf Zwangsarbeit in der Produktion beruhen. Dieses Instrument war längst überfällig. Zwar hatte sich die internationale Gemeinschaft bereits 1930 in der ILO auf die Abschaffung der Zwangsarbeit geeinigt, aber wir hatten immer noch keinen Mechanismus, um sicherzustellen, dass Produkte, die in Zwangsarbeit hergestellt wurden, nicht auf unseren Binnenmarkt gelangen. Dank der Beharrlichkeit von uns Sozialdemokrat:innen wird nun den Profiten auf Kosten fundamentaler Arbeitnehmerrechte ein Riegel vorgeschoben. In der EU wollen wir Produkte nicht an unseren Grenzen stoppen, damit sie dann auf andere Märkte umgeleitet werden. Es geht um einen grundsätzlichen Wandel. Wir wollen vielmehr wirklich in die Lieferketten eingreifen und sie so verändern, dass die Rechte der Arbeitnehmer:innen geachtet werden. Diese Gesetzgebung ist ein grundlegendes Puzzlestück, um den Handel nachhaltiger zu gestalten, was eine der Hauptprioritäten der Sozialdemokrat:innen in der vergangenen Wahlperiode war. Diese Einigung ist ein großer Erfolg für uns europäische Sozialdemokrat:innen. Egal ob in der Autoherstellung in China, beim Kaffeeanbau in Brasilien bei der Tomatenernte in Spanien oder in der deutschen Fleischindustrie. Alle Unternehmen werden sich an dieses Verbot halten müssen. Ende November 2024 ist das Gesetz in Kraft getreten.

Arbeit und nachhaltige Entwicklung

Das Setzen der richtigen Rahmenbedingungen für die industrielle Entwicklung in Europa steht dabei für mich im Mittelpunkt. Erneuerung der industriellen Basis, Steigerung der Produktivität und Stärkung der Innovationskraft müssen nach vorne gebracht werden. Es geht um sichere Arbeitsplätze in der EU und in Niedersachsen, heute und morgen. So haben mein Kollege Jens Geier und ich gemeinsam mit IndustriAll Europe und EUROFER einen Aktionsplan für europäischen Stahl ins Leben gerufen, der jetzt umgesetzt werden muss, um Maßnahmen zu ergreifen, welche die europäische Stahlindustrie auf dem Weg zum CO2 neutralen, grünen Stahl unterstützt.

Die Automobilindustrie in Europa ist in der Krise. Daher habe ich bereits im Parlament, im Oktober 2024, klare und schnelle Maßnahmen zur Sicherung unserer Kernindustrie gefordert und einen entsprechenden Plan mit zentralen Forderungen

vorgelegt. Ich begrüße, dass die EU-Kommission nun einen Strategischen Dialog zur Zukunft der Automobilwirtschaft durchführt, um schnell zu handeln.

Alle Beteiligten müssen hier an einem Strang ziehen, damit unsere Kernindustrie eine Zukunft hat. Vor diesem Hintergrund begleite ich intensiv den Strategischen Dialog zur Zukunft der europäischen Automobilindustrie.

Sowohl beim Stahl, als auch in der Autoindustrie, aber auch für die normalen Kundinnen und Kunden gilt: Die Energiepreise sind nach wie vor zu hoch. Gerade die Strompreise müssen deutlich gesenkt werden, um die nachhaltige Entwicklung stabil zu ermöglichen.

Unsere wirtschaftliche Entwicklung ist, neben der richtigen Weichenstellung innerhalb der EU, von außenwirtschaftlicher Stabilität abhängig. Schon jetzt zeigen sich in der globalisierten Welt viele Brüche und immer mehr und neue Wettbewerber. Mit der erneuten Präsidentschaft von Donald Trump stehen uns unruhige Zeiten in den internationalen Wirtschaftsbeziehungen bevor. Sollte ein Angebot zur Zusammenarbeit mit den USA nicht greifen und die US-Seite z.B. illegale Zölle auf EU-Produkte erheben, werden wir eindeutig reagieren. Diesmal sind wir gut vorbereitet. Zudem brauchen wir sichere Partnerschaften auf Augenhöhe, ein großes Netz an fairen Handelsabkommen. Dadurch gibt es Stabilität in den Wirtschaftsbeziehungen, Absatzmärkte werden gesichert und die wirtschaftliche Entwicklung der Partnerländer gefördert. Das Mercosur-Abkommen würde z.B. für die Automobilindustrie in Deutschland und Niedersachsen eine erhebliche Chance bedeuten.

Vor Ort und Kontakt

Wie ihr wisst, ist der Wahlbereich eines Europaabgeordneten sehr groß, zudem bin ich auch wieder für Hamburg zuständig. Ich versuche natürlich so häufig wie möglich vor Ort zu sein.

Aktuelle Informationen gibt es auf meiner Website www.bernd-lange.de und alle zwei Wochen mit meinem **Europa-Info**, das hier abonniert werden kann: <https://bernd-lange.de/newsletter>

Weitere Informationen über die Politik der Europäischen Union, meine Arbeit im Europäischen Parlament, aktuelle Interviews und meine Social Media Accounts sind hier zu finden: https://linktr.ee/Bernd_Lange

Natürlich ist mein Europabüro in Hannover (Telefon: 0511/1674-210, Email: mail@bernd-lange.de) ebenso jederzeit für euch da.

Die Arbeit als Europaabgeordneter ist darüber hinaus nur durch die gute Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in den Ortsverein und Unterbezirken zu leisten. Ich danke euch ganz herzlich für euer Engagement und die Unterstützung!

Euer



Johannes Schraps
Mitglied des Deutschen Bundestages



**Der Bericht wird beim UB-Parteitag vor Ort aus-
liegen.**

Erreichbarkeit
Meine Wahlkreisbüros:

Rosa Helfers Haus Heiliggeiststr. 2 31785 Hameln T:
05151/ 107 33 99

Martha-Warnecke Haus Obere Str. 44 37603 Holzminden T: 05531 / 5030

johannes.schraps.wk@bundestag.de

Mein Berliner Büro:

Johannes Schraps MdB Platz der Republik 1 11011 Berlin

T : 030/227 77295 johannes.schraps@bundestag.de

Rechenschaftsbericht der Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialistinnen und Jungsozialisten in der SPD im Unterbezirk Northeim-Einbeck

Rechenschaftsbericht der Jusos

Vorstandsarbeit:

In den vergangenen zwei Jahren hat sich der Juso-Vorstand vor allem auf die Bereiche **Social Media & Öffentlichkeitsarbeit, innerparteiliche Arbeit in der SPD, Juso-Strukturen, Bündnisarbeit sowie die Wahlkampfarbeit** konzentriert.

Social Media & Öffentlichkeitsarbeit:

Unsere Reichweite auf **Instagram konnte innerhalb der letzten zwei Jahre verdreifacht werden**, zudem ist die Zahl der Follower deutlich gestiegen. Über unsere Kanäle haben wir regelmäßig **zu politischen Themen Stellung bezogen, Veranstaltungen beworben und den Wahlkampf unterstützt**.

Neben Social Media haben wir **auch über Pressemitteilungen klare Positionen bezogen** – beispielsweise zu Themen wie **die Zukunft des Hallenbads, die Schulsituation oder die fortschreitende Zusammenarbeit zwischen CDU und AfD**. Damit haben wir wichtige politische Debatten aktiv mitgestaltet.

SPD-Ebene:

Wir Jusos haben uns aktiv in die inhaltliche Arbeit der SPD eingebracht. **Auf dem letzten Parteitag konnten wir zahlreiche Anträge stellen und für eine nachhaltige und zukunftsfähige Parteiausrichtung kämpfen**. Darüber hinaus unterstützen wir regelmäßig Veranstaltungen der SPD, um deren Umsetzung zu ermöglichen. Auch personell sind wir in der SPD stark vertreten. **Unsere Mitglieder sind in verschiedenen Gremien aktiv, um unsere Positionen konsequent in die Parteiarbeit einzubringen**.

Juso-Strukturen:

Nicht nur vor Ort, sondern auch überregional sind wir aktiv. **Wir haben unsere Interessen und Forderungen auf Landes- und Bezirkskonferenzen vertreten und sind mit einem Mitglied im Juso-Bezirksvorstand präsent**. Der Fokus liegt hier insbesondere auf den Themen **Ausbildung und ländlicher Raum**. Zusätzlich waren wir bei den letzten beiden **Juso-Bundeskongressen vertreten**, um dort unsere Inhalte in die bundesweite Debatte einzubringen.

Bündnisarbeit:

Als Jusos engagieren wir uns in zwei zentralen Bündnissen:

1. **Ring Politischer Jugend (RPJ)**
→ Hier haben wir in den letzten zwei Jahren **Podiumsdiskussionen organisiert, Demonstrationen begleitet und gemeinsam mit anderen Jugendorganisationen politische Positionen vertreten**.
 2. **Bündnis für Soziale Gerechtigkeit und gegen Rechtsextremismus im Landkreis Northeim**
→ Im Rahmen dieses Bündnisses standen wir im engen Austausch mit **zivilgesellschaftlichen Organisationen**, haben **zweimal den Markt der Demokratie organisiert** und waren an zahlreichen weiteren Veranstaltungen beteiligt.
-

Wahlkämpfe:

Sowohl bei der **Europawahl als auch bei der Bundestagswahl** haben wir uns intensiv eingebracht.

- **Organisation des Marktes der Demokratie** mit unseren Bündnispartner*innen
- **Unterstützung der SPD-Ortsvereine** bei Wahlkampfständen
- **Eigene Wahlkampfaktionen** zur Mobilisierung von Wähler*innen
- **Aktive Unterstützung des SPD-Ortsvereins Bad Gandersheim** im Bürgermeisterwahlkampf

Wir Jusos haben gezeigt: **Egal ob vor Ort, auf SPD-Parteitagen oder in Bündnissen – wir setzen uns konsequent für eine soziale, gerechte und demokratische Politik ein**.

Gez. Thilo Schuster
Jusovorsitzender

RECHENSCHAFTSBERICHT
MAI 2023 — MÄRZ 2025
60+ UB NORTHEIM-EINBECK

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

nachdem die Corona-Pandemie ihre Schrecken (fast) gänzlich verloren hatte und wir unseren normalen Geschäftsbetrieb wieder aufgenommen hatten, fand am 10. Mai 2023, kurz vor dem letzten Parteitag am 13. Mai 2023, eine Sitzung mit dem Vorsitzenden der LEADER-Region Harzweserland, Herrn Bürgermeister Uwe Ahrens aus Katlenburg, statt. Herr Ahrens berichtete in einem Referat ausführlich über die verschiedenen Aktivitäten der Region und wir erhielten einen tiefen Einblick.

Wie schon angedeutet fanden unsere regelmäßigen Sitzungen statt, in denen über vielfältige politische Themen diskutiert wurde. Ich werde einige herausragende Veranstaltungen vorstellen.

Am 29. April 2024 besuchten wir den Verein Naturerlebnis, Mitglied im BUND, in Katlenburg. Dort wurde uns vom stellvertretenden Vorsitzenden Wolfgang Heere und dem Hobbyimker Jürgen Krämer die örtliche Fauna und Flora nahegebracht. Anschließend erfolgte in einem gemütlichen Beisammensein eine rege Diskussion mit den Katlenburger 60+ - Mitgliedern.

In Katlenburg wurde auch wieder die anstehende 60+ Unterbezirkskonferenz abgehalten. Die Unterbezirksvorsitzende und Abgeordnete des Deutschen Bundestages, Frauke Heiligenstadt, hielt ein beachtenswertes Grußwort, indem sie die Erfolge der Ampelkoalition darlegte. Leider wurden diese Erfolge in der Öffentlichkeit nicht bekannt, was durch die Versammlung bedauert wurde. Es standen Vorstandswahlen an, in denen wir tatkräftige Unterstützung durch den Vorsitzenden des Ortsvereins Northeim, Sebastian Penno (MdL), und durch Marek Wischnewski erfuhren. Es wurden gewählt: Dietmar Kahler (Vorsitzender), Wolfgang Heere, Lydia Kretzer und Ingrid Kügler (stellvertretende Vorsitzende), Rudolf Anders und Monika Schinkel (Schriftführer und stellvertretende Schriftführerin), Frieda Riegel (Ehrevorsitzende) sowie als Beisitzerinnen und Beisitzer Erika Heleske, Ursula Jasniak, Hannelore Kükemück, Udo Kükemück, Helmut Langer, Ernst Nüsse, Hanneliese Traupe und Bernd Tristram. In der Sitzung am 9. Oktober 2024 hat sich der Vorstand konstituiert und sich auf

ein Programm für die nächsten zwei Jahre verständigt.

Unsere Sitzung am 8. Januar 2025 fand in Bad Gandersheim statt. Dorthin hatte uns das Ehepaar Hannelore und Udo Kükemück anlässlich ihrer Silberhochzeit zu einem Frühstück eingeladen, wofür ich mich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bedanken möchte. In der anschließenden Sitzung berichtete Hannelore Kükemück aus dem Beirat für Menschen mit Behinderungen im Landkreis Northeim. Es wurde verabredet, daß die Pflegekonferenz, in der der Pflegebericht 2024 des Landkreises vorgestellt wird, besucht wird. Desweiteren wollen wir uns mit Fragen wie bezahlbare Wohnungen, Barrierefreiheit von Wohnraum, die Situation in der Pflege allgemein und die Altersarmut befassen.

Natürlich wurde immer eine wachsames Auge auf die Vorgänge in Berlin geworfen und entsprechende Themen in den Sitzungen behandelt. Ich möchte nicht versäumen mich an dieser Stelle bei allen Genossinnen und Genossen, insbesondere bei den ausgeschiedenen Mitgliedern Hans-Werner Kappei, Gisela Langer und Karl-Otto Stein, für die geleistete Vorstandsarbeit zu bedanken und hoffe alle bleiben gesund und engagieren sich weiterhin in dieser wichtigen politischen Arbeit.

Dietmar Kahler
Vorsitzender

Rechenschaftsbericht der SPD-FRAUEN Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen im Unterbezirk Northeim-Einbeck

Mitglieder des Vorstands:

1. Vorsitzende: Sylvia Vann
2. Gleichberechtigte stellv. Vorsitzende: Hildegard Pavel und Merle Haas
3. Beisitzerinnen: Ina Danne, Heike Küchemann, Hannelore Kükemück, Susanne Kosiolek-Sakuth, Runa Lichtel-Kohl, Petra Reemts
4. Kooptiertes Mitglied: Anne Kraus

Liebe Genossinnen und Genossen,

nachfolgend findet ihr den Rechenschaftsbericht der ASF im Unterbezirk Northeim-Einbeck bis März 2025.

Auf Unterbezirksebene treffen sich Genossinnen um gemeinsam politische und gesellschaftliche Grundsätze zu erarbeiten und setzen sich dafür ein, dass diese politisch sowie gesellschaftlich umgesetzt werden. Was wir wollen ist relativ einfach. Vollkommene Gleichstellung von Frauen in der Gesellschaft und auch politisch. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Hierfür ist es immer noch wichtig, eine paritätische Besetzung aller politischen Gremien zu erwirken. Um das Bewusstsein über die Wichtigkeit der Gleichstellung in der Gesellschaft wieder zu erwecken, hatten wir verschiedene Ansätze in den letzten Jahren.

Themen, Veranstaltungen und Aktionen in den Jahren 2023 - 2025

Wir hatten insgesamt zehn Vorstandssitzungen in-Person und mehrere Zoom Konferenzen zur Planung der Aktivitäten.

Landtagsfahrt 21.06.2023

Im Rahmen der von unseren Mitgliedern des Landtags angebotenen Landtagsfahrt nahmen mehrere Frauen teil und konnten sich so ein Bild machen, wie zum Beispiel mit Anträgen verfahren wird und an welchen Stellen Frauenbeteiligung in unserem Sinne wichtig ist. Die Erfahrung wurde durchweg als positiv empfunden und wir danken MdL René Kopka für die Teilnahmemöglichkeit.

Veranstaltung „Frau und Rente – Wie bin ich abgesichert?“ (Alte Wache, Northeim, 24.7.2023)

So lautet der Titel der Informationsveranstaltung, in Kooperation mit der Deutschen Rentenversicherung

Braunschweig-Hannover am Montag, 24.07.23 um 18 Uhr in der Alten Wache in Northeim stattfand. Es gab großes Interesse an der Thematik trotz des heftigen Sturms der an diesem Nachmittag wütete. Die Veranstaltung war gut besucht und es gab eine rege Beteiligung der Besucherinnen an der nachfolgenden Diskussions- und Fragerunde. Auf Grund von Vorgaben der Rentenkasse wurde diese Veranstaltung zwar von den SPD-Frauen geplant, vorbereitet, und durchgeführt, konnte dann aber letztendlich nur unter dem Schirm der damaligen Gleichstellungsbeauftragten aus Katlenburg in Kooperation mit den GSB von Northeim und dem Landkreis stattfinden.

Veranstaltungsreihe „Gespräche unter dem Apfelbaum“ Bodenfelde, 26.07.2024

Die Serie „Gespräche unter dem Apfelbaum“ wurde als „Gespräch unterm Feigenbaum“ in Bodenfelde weitergeführt. Es fand am 26.07.2024 abends statt. Eingeladen waren die Bürgermeisterinnen Franziska Schwaz und Heike Müller-Otte. Leider musste Franziska kurzfristig absagen. Nach der Vorstellung der Bürgermeisterin wurde mit den Besucherinnen darüber diskutiert, was die Hürden für mehr Frauenbeteiligung sind, wie man sie überwindet um den Anteil von Frauen in der Politik zu steigern. Es gab einen regen Austausch mit vielen Anregungen, die wir in unsere Arbeit aufnehmen werden. Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmerinnen durchweg als gelungen wahrgenommen.

Geplant: Themenabend zu Rechtsradikalen Frauenbildern, Sommer 2025

Beim Themenabend sollen gezielt Aussagen rechter Parteien/Gruppierungen auf ihre Konsequenzen für die Frauen betrachtet werden. Er wird mit einer pädagogischen Mitarbeiterin für das Gesamteuropäische Seminar (GES) Bildungszentrum Heimvolkshochschule Hustedt e.V., Expertin für Themen im Rahmen „Demokratie Verteidigen“ ausgeführt, die als Referentin durch den Abend führen wird. Als Termin für diese Veranstaltung haben wir Freitag, 27. Juni 2025 von 18.00 bis 20.30 Uhr vorgesehen. Änderungen sind möglich.

Geplant: Frauenpreis

Hier sind die Planungen zu einer zukünftigen regelmäßigen Verleihung eines Preises für besondere ehrenamtliche Tätigkeit im Namen der SPD noch nicht abgeschlossen. Die Rahmenbedingungen befinden sich noch in der Ausarbeitung und Absprache mit dem Unterbezirk.

Wir hoffen, dass wir mit unserer Arbeit weiterhin ein Stück dazu beitragen, dass sich mehr Frauen für die Mitarbeit in der Politik entscheiden und so die tatsächliche Gleichstellung stetig mehr und mehr in Reichweite rückt. Hierzu braucht es immer noch einen wesentlich größeren Anteil an aktiven Frauen. Das wäre auch für die Partei im Allgemeinen sehr begrüßenswert, wenn nicht sogar notwendig.



Sylvia Vann
Vorsitzende
SPD-Frauen im Unterbezirk Northeim-Einbeck

Arbeitsgemeinschaft für Arbeit
Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Unterbezirk Northeim-Einbeck



Rechenschaftsbericht 03/2024 - 03/2025

Am 15. März 2024 erfolgte die Neuwahl des Vorstandes der Arbeitsgemeinschaft für Arbeit im Unterbezirk Northeim-Einbeck im Rahmen einer Vollversammlung im Hotel „Zur Schere“ in Northeim. Hieran nahm auch Matthias Friedrichs (Vorsitzender AfA-Bezirk Hannover) teil. Der Einladung waren leider nur wenige Genossinnen und Genossen aus dem Unterbezirk gefolgt. Im Rahmen der Versammlung wurde ein Online-Vortrag über „Künstliche Intelligenz in der Arbeitswelt“ durch die Referentin Merle Hübner angeboten.

Dem neu gewählten Vorstand gehören an:

Vorsitzende:	Merle Haas
Stellv. Vorsitzender:	Dietmar Kahler
Schriftführer:	Bernd Tristram
Beisitzer/-innen:	Sylvia Scholz-Kassigkeit Bettina Schulz Godehard Brodhun

Im Berichtszeitraum wurden nach der Vollversammlung 5 Vorstandssitzungen durchgeführt. Sie fanden überwiegend freitags im Unterbezirksbüro am Scharnhorstplatz 8 in Northeim statt.

Nach ausführlicher Beratung wurde es als sinnvoll angesehen, sich zunächst mit den vor Ort vertretenen Gewerkschaften in Verbindung zu setzen, um sich ein Bild über die aktuellen Situationen und Schwierigkeiten sowie Wünsche an die Arbeit der SPD bzw. der AFA im Landkreis Northeim zu machen.

Die Vorstandsmitglieder haben ihre Informationen zusammengetragen. Insbesondere hat Dietmar Kahler an der Kundgebung zum 1. Mai 2024 in Northeim teilgenommen, um Kontakt zu knüpfen und Präsenz zu zeigen.

Die Vorsitzende, Merle Haas, hat sodann Kontakt mit verschiedenen Einzelgewerkschaften, aber auch dem DGB-Kreisverband Northeim aufgenommen. Am 11. Sept. 2024 fand ein erstes Informationsgespräch mit der Vorsitzenden und dem Vorstand des Kreisverbands im IGM-Haus in Northeim statt. Die Atmosphäre war konstruktiv und weitere Treffen wurden vereinbart. Außerdem nahm die Vorsitzende am Demokratiekongress des DGB am 26. Oktober 2024 in der Heimvolkshochschule Mariaspring teil.

Darüber hinaus nahm die Vorsitzende an verschiedenen Treffen des DGB-Bündnisses für Demokratie und soziale Gerechtigkeit in Northeim teil.

Als Gast nimmt seit einiger Zeit der stv. Personalratsvorsitzende des Landkreises Northeim, Frank Fröchtenicht regelmäßig an den Sitzungen des Vorstandes teil. Sowohl Sylvia Scholz-Kassigkeit wie auch Dietmar Kahler sind Mitglieder im AFA-Bezirksvorstand und berichten regelmäßig über aktuelle Informationen von überregionalen Ebenen. Darüber hinaus besteht inzwischen auf Initiative des Bezirksvorstandes auch für die Vorsitzende die Möglichkeit, online an den Sitzungen des Vorstandes teilzunehmen und Informationen direkt abzurufen.

Für die kommende Zeit besteht die Absicht, die Kommunikation mit weiteren Betriebs- und Personalräten im Kreisgebiet aufzunehmen bzw. zu intensivieren. Außerdem würde sich der Vorstand sehr über die Beteiligung weiterer Genossinnen und Genossen in der Arbeitsgemeinschaft für Arbeit freuen.

Zuletzt bedanke ich mich sehr herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit im Vorstand und insbesondere für die zuverlässige Protokollführung durch Bernd Tristram.

Katlenburg-Lindau, den 06. März 2025

gez. Merle Haas

Vorsitzende AfA Vorstand SPD Unterbezirk Northeim-Einbeck

Arbeitskreis Toleranz im SPD Unterbezirk Northeim-Einbeck Bericht zum SPD UB Parteitag am 22.03.2025

1. AK Treffen
2. Bildungs- / Informationsveranstaltungen
3. Kooperationen
4. Geplante Aktivitäten 2025/2026

1. AK-Treffen

- Es gab 16 Treffen des Arbeitskreises, zu denen auch Gäste eingeladen wurden u.a. unser Landrätin und der Vorsitzende von KÖPRÜ
- Beteiligung am „Barcamp Demokratie 2023“ mit einer Session „Demokratiezentrum im Landkreis Northeim“



2. Bildungs- / Informationsveranstaltungen

- **ERZÄHL-CAFE**

Gemeinsame Veranstaltung von KÖPRÜ und dem AK Toleranz

6. + 7. Dez. 2023



- **MUSEUMS-BESUCH
FLUCHTPUNKT FRIEDLAND**

4. Okt. 2024

Das neue Museum Friedland zeigte uns Migrationsgeschichten an einem einzigartigen Ort. In der Führung durch die Ausstellung wurden uns spannende Einblicke in die Geschichte und Gegenwart des Grenzdurchgangslagers geboten. Im historischen Bahnhof von Friedland wurde uns mit modernen Medien und berührenden Objekten von der Arbeit und Bedeutung des Lagers im Wandel der Zeit vermittelt. Sie geht den Wegen derer nach, die seit über siebenzig Jahren hier ankommen. Und sie wirft ganz aktuelle Fragen auf: Was bringt Menschen dazu, ihre Heimat zu verlassen? Wie kommen sie nach Deutschland? Und wie werden sie hier aufgenommen?

- **FILM ÜBER DIE SZENISCHE LESUNG AUS DEM BERLINER ENSEMBLE
MIT ANSCHLIESSENDER DISKUSSIONSRUNDE**

16. Nov. 2024

Gemeinsame Veranstaltung von KÖPRÜ und dem AK Toleranz

Rechtsextremer Geheimplan gegen Deutschland

Rund 60 Besucher*innen konnten Müfit Pürtelas vom Verein KÖPRÜ und Gerhard Renziehausen als Sprecher des Arbeitskreis Toleranz im SPD Unterbezirk Northeim-Einbeck im Theater der Nacht begrüßen.

In dem Film von der szenischen Lesung aus dem Berliner Ensemble, zu dem Treffen von AfD-Politikern, Neonazis und finanzstarken Unternehmern im November 2023 in Potsdam nach der Recherche von der investigativen Redaktion vom Magazin CORRECTIV ging es um die Planung einer Vertreibung von Millionen Menschen aus Deutschland.

Es folgte eine Diskussionsrunde mit Stefanie von Lingen - Superintendentin im Kirchenkreis Leine-Solling, Simon Hartmann - stellvertretender Landesvorsitzender SGK Niedersachsen, Ingo Herne - Betriebsrat Continental AG Northeim und Müfit Pürtelas - KÖPRÜ Integrationsverein Northeim.

In vier Fragerunden befragte sie Gerhard Renziehausen nach den Gefühlen und Empfindungen die der Film bei ihnen ausgelöst hat, über die Reaktionen und Diskussionen in ihren Organisationen - nach dem Bekanntwerden - in der Zeit danach - und nach dem aktuellen Stand. In der

abschließenden Runde ging es um die Frage: was wünschen Sie sich für Ihre Organisation gegen diese Absichten gewappnet zu sein?

Die Antworten der Diskutant*innen wurden mit großer Aufmerksamkeit aufgenommen und regten die Besucher*innen an sich zu Wort zu melden. In einer Unterbrechung der Podiumsdiskussion gab es dazu dann auch Gelegenheit. Nach dem Ende der Veranstaltung blieben etliche Besucher noch und diskutierten weiter.

Ein herzlicher Dank geht an das Theater der Nacht die mit zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben und der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Northeim, die die Veranstaltung mit Mitteln aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben“ gefördert hat.



3. Kooperationen

- Bündnis für soziale Gerechtigkeit und gegen Rechtsextremismus im Landkreis Northeim
- KÖPRÜ – Integrationsverein e. V.

4. Geplante Aktivitäten 2025/2026

Themen:

Demokratieförderung im Landkreis Northeim

Veranstaltung/Exkursionen zur Demokratiebildung

Vernetzung & Informelle Treffen

Wiershausen, 5. März 2025

Gerhard Renziehausen

Rechenschaftsbericht der SPD-Kreistagsfraktion

In der aktuellen Wahlperiode stellt die SPD im Landkreis Northeim mit 20 Sitzen weiterhin die stärkste Fraktion im Kreistag. Neben einer 22-köpfigen Gruppe aus CDU, FDP und Unabhängigen gibt es die 5-köpfige Gruppe Grüne-Linke sowie drei Abgeordnete der AfD. Diese Ausgangslage erschwert eine Mehrheitsfindung in dieser Wahlperiode teilweise ganz erheblich. Bei kritischen Abstimmungen zeigt sich eine gute Zusammenarbeit mit der Gruppe Grüne-Linke. Festzustellen ist, dass die Gruppe CDU/FDP/Unabhängige nur selten inhaltlich geschlossen auftritt. Bei Bildung dieser Gruppe ging es den Organisatoren anscheinend nicht in erster Linie um gemeinsame inhaltliche politische Positionen, sondern um den Versuch, die SPD als größte Fraktion zahlenmäßig überbieten zu können. Gerade in der Ausschussarbeit zeigen sich, die unterschiedlichen Ansichten in dieser Gruppe oftmals sehr deutlich.

Im Berichtszeitraum für den UB-Parteitag gab es in der Fraktion einige personelle Veränderungen., Annett Nauman aus Hardeggen hat ihr Mandat zum 01.03.2024 aus persönlichen Gründen niedergelegt, für sie ist Heike Ropeter (Moringen) in den Kreistag nachgerückt. Auch im Vorstand der Fraktion gab es eine Veränderung. So hatte Peter Traupe 2024 frühzeitig mitgeteilt, dass er sein Amt als parlamentarischer Geschäftsführer der Fraktion zum 01.01.2025 niederlegen will, um so seine vielfältigen ehrenamtlichen Aufgaben und sein Privatleben besser in Einklang bringen zu können. Die Fraktion hat den bisherigen stellvertretenden Geschäftsführer, Adrian Kühn, zu seinem Nachfolger gewählt. Peter bleibt dem Fraktionsvorstand aber erhalten, er wurde zum stellvertretenden Geschäftsführer gewählt und ist u.a. für die Fraktionskasse verantwortlich.

Ansonsten ist der Vorstand unverändert geblieben, die Kreistagsfraktion wird weiterhin von Uwe Schwarz als Vorsitzenden geleitet. Seine Stellvertreter sind Nadine Seifert-Doods und Stefan Fiege, das Amt des Schriftführers hat Christian Krug inne. Beratend vervollständigen den Fraktionsvorstand der Beauftragte der Landrätin, die Kreistags- und Unterbezirksvorsitzende Frauke Heiligenstadt MdB, die stellvertretende Landrätin Gudrun Borchers, der stellvertretende Kreistagsvorsitzende Ludwig Binnewies sowie die beiden Landtagsabgeordneten René Kopka und Sebastian Penno.

Viele der im letzten Rechenschaftsbericht skizzierten Arbeitsschwerpunkte sind weiterhin aktuell. So wurde zuletzt die zweite Offenlage des Regionalen Raumordnungsprogramms beschlossen, besonderes Augenmerk lag hier auf der Ausweisung von Flächen zur Erzeugung regenerativer Energie. Gerade bei der FDP gab es hierbei Widerstände. Am Schluss konnte dennoch ein von einer großen Mehrheit getragener Beschluss erzielt werden. Als Fraktion ist es auch hier unser Ziel, ein möglichst breit getragenes Ergebnis mit den demokratischen Fraktionen und Gruppen des Kreistages zu erreichen. Mit der zweiten öffentlichen Auslegung des Regionalen Raumordnungsprogramm (RRÖP) sind wir auf einem guten Weg das RRÖP fristgerecht, bis spätestens Mitte 2026, fertigzustellen. Gelingt uns das nicht, so hätte der Landkreis im Bereich Windenergie keine Steuerungsmöglichkeiten mehr und ein Wildwuchs von Windkraftanlagen wäre nicht auszuschließen. Ein weiterer Fokus von uns liegt auch weiterhin auf der medizinischen Versorgung im Landkreis Northeim. Auf unsere Initiative hin ist es gelungen in Bad Gandersheim im Rahmen eines Modellprojekts, ein Regionales Gesundheitszentrum im Sinne der neuen Krankenhausgesetzgebung auf Bundes- und Landesebene zu etablieren. Der Landkreis leistet mit diesem Projekt landesweite Pionierarbeit, weil es noch keine anderen Beispiele für dieses Modell gibt. Zwischenzeitlich wird das Haus zunehmend gut angenommen und, das Angebot wird noch weiter ergänzt (u.a. Kardiologie, Jugendpsychiatrie aus der Uni Göttingen und auch Pflegefachbereiche das Angebot ergänzen. Weiterhin richten wir ein

besonderes Augenmerk auf die hausärztliche Versorgungssituation im Bereich Uslar/Bodenfelde. Hier sind wir bereits mehrfach mit Anträgen und Anfragen aktiv gewesen und werden auch weiter daran arbeiten, eine gute Versorgung für die Einwohnerinnen und Einwohner, ggf. über die Kreis- und Landesgrenze hinaus zu gewährleisten. Die Notarztversorgung in unserem Landkreis ist ein weiteres, dringendes und sehr emotionales Thema. Als Flächenlandkreis mit seinen topographischen Besonderheiten ist es uns wichtig, dass auch in Zukunft in den vier Mittelzentren (Bad Gandersheim, Einbeck, Northeim und Uslar) Notarztstandorte für eine schnelle Einsatzmöglichkeit gegeben sind. Ein entsprechender Antrag hierzu ist derzeit in Vorbereitung.

Der Bereich Schule und Bildung bildet einen anderen Schwerpunkt unserer Arbeit. Ganz aktuell ist hier das Thema „Weiterführung der Schule in Nörten-Hardenberg“, bisher wurde diese als Außenstelle der KGS Moringen betrieben. Ab dem Schuljahr 2027 soll sie wieder eigenständig werden, nach Wunsch des Kreistages weiterhin in Form einer KGS. Hier muss jetzt abgewartet werden, ob die Landesregierung grünes Licht gibt. Lange beschäftigt hat uns außerdem der geplante Neubau der Goetheschule in Einbeck. Nicht zuletzt auf Initiative unserer Fraktion wurden hier verschiedene Möglichkeiten geprüft und mit allen Beteiligten an einer guten Lösung für die Schule gearbeitet. Die Goetheschule macht dabei den Anfang in einer ganzen Reihe von Sanierungsmaßnahmen an allen kreiseigenen Schulen, die in den nächsten Jahren anstehen werden.

Aktiv ist die Fraktion auch in den Themenkomplexen bezahlbarer Wohnraum und sozialer Wohnungsbau. Hierzu haben wir zahlreiche Gespräche und Anträge in den Kreistag eingebracht und so wichtige Impulse gesetzt. Der Kreistag hat gerade erst am 7.3.25 ein neues Wohnraumversorgungskonzept verabschiedet, dem ein breiter Diskurs auch mit unseren Städten und Gemeinden vorausgegangen ist. Es gilt nun, dieses Programm umzusetzen und mit Leben zu füllen. Wohnraum muss auch in unseren ländlichen Bereichen ausreichend und bezahlbar zur Verfügung stehen.

Weiterhin spielt das Thema Mobilität für uns und unsere Region eine wichtige Rolle. Ein Wandel vom Individualverkehr hin zu mehr ÖPNV ist dabei nicht nur vor dem Hintergrund des Klimaschutzes sinnvoll. Ein guter ÖPNV bedeutet auch Teilhabe, weil er auch Menschen Mobilität und damit ein Stück Unabhängigkeit bietet, für die dies entweder gar nicht oder nur schwer realisierbar ist. Derzeit wird ein neuer Nahverkehrsplan erarbeitet, hierbei sind auch die kreisangehörigen Kommunen beteiligt und aufgefordert Bedarfe aufzuzeigen. Der Schienenpersonennahverkehr ist im Gesamtkonzept ein ebenso wichtiges Element, dabei spielt die Wiedereinrichtung von Haltepunkten eine wichtige Rolle. Auch die zukunftsfähige Aufstellung des kreiseigenen Verkehrsunternehmens Ilmebahn GmbH liegt in unserem Fokus.

Unser gemeinsames Ziel muss es sein, auch nach den Kommunalwahlen 2026 weiter die gestaltende Kraft im Landkreis Northeim zu sein. Sowohl die Fraktionen im Kreistag als auch die Spitze der Kreisverwaltung werden dann naturgemäß in Teilen anders besetzt sein. Deshalb gilt es schon jetzt, entschlossen mit weiterhin guter Arbeit die richtigen Weichen zu stellen. Nur so werden wir auch in Zukunft gute Politik für die Menschen in unserer Region gestalten können.

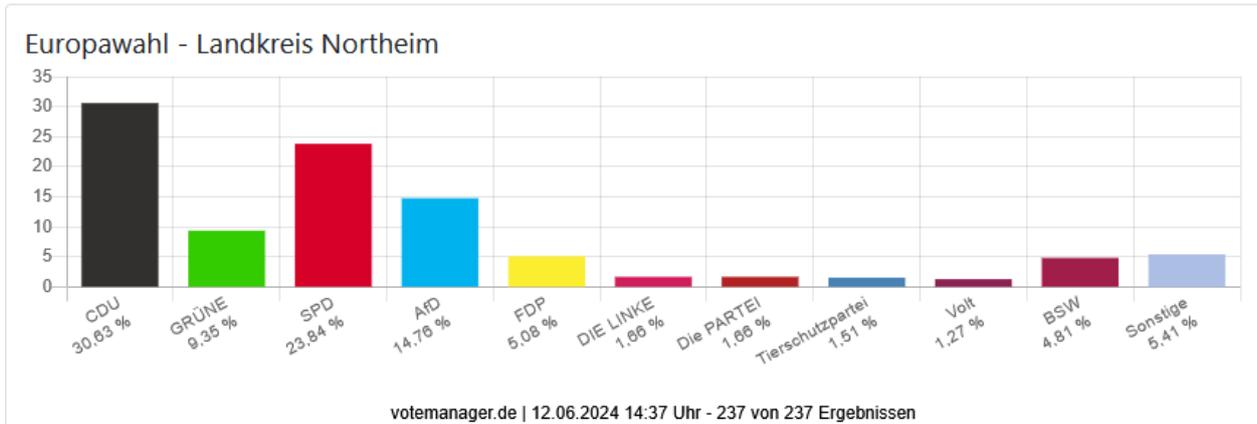
Northeim, im März 2025

Uwe Schwarz
Vorsitzender

Adrian Kühn
Geschäftsführer

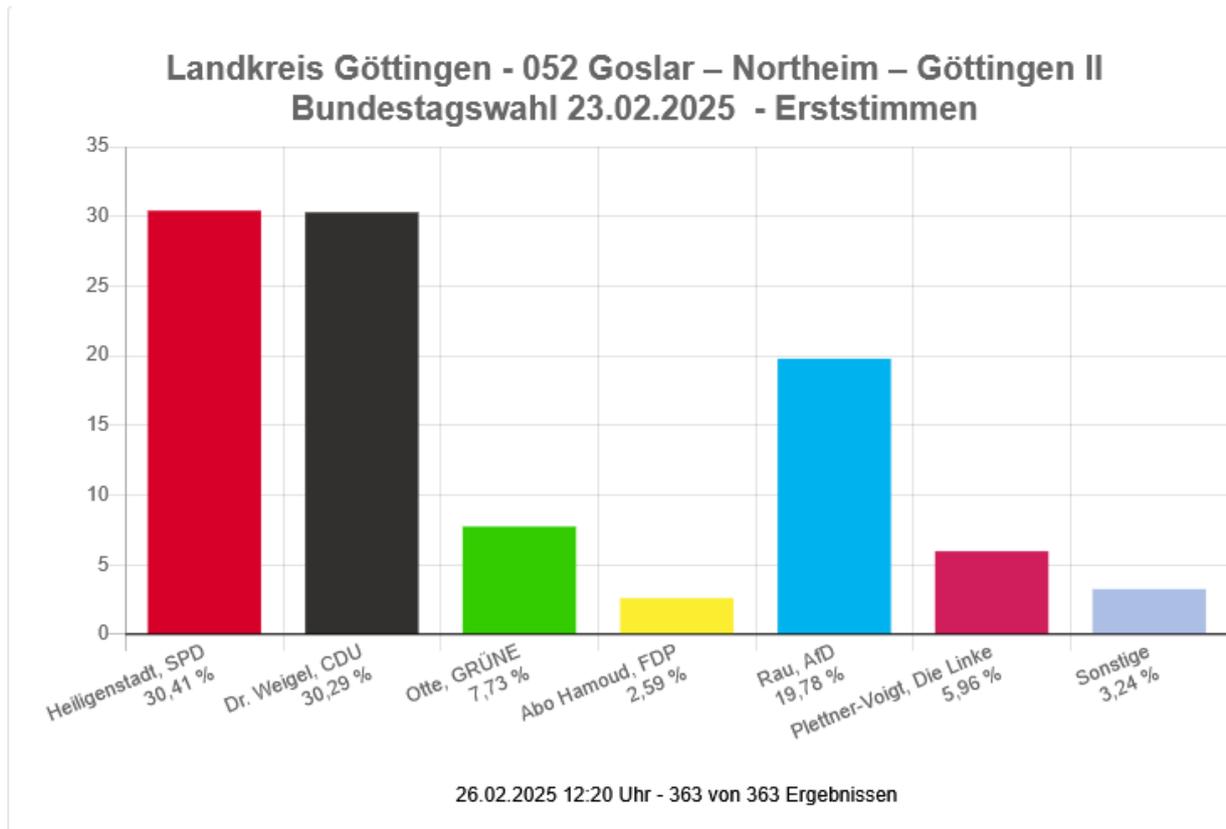
Wahlergebnisse

Ergebnis der Europawahl am 09.06.2024 – Landkreis Northeim



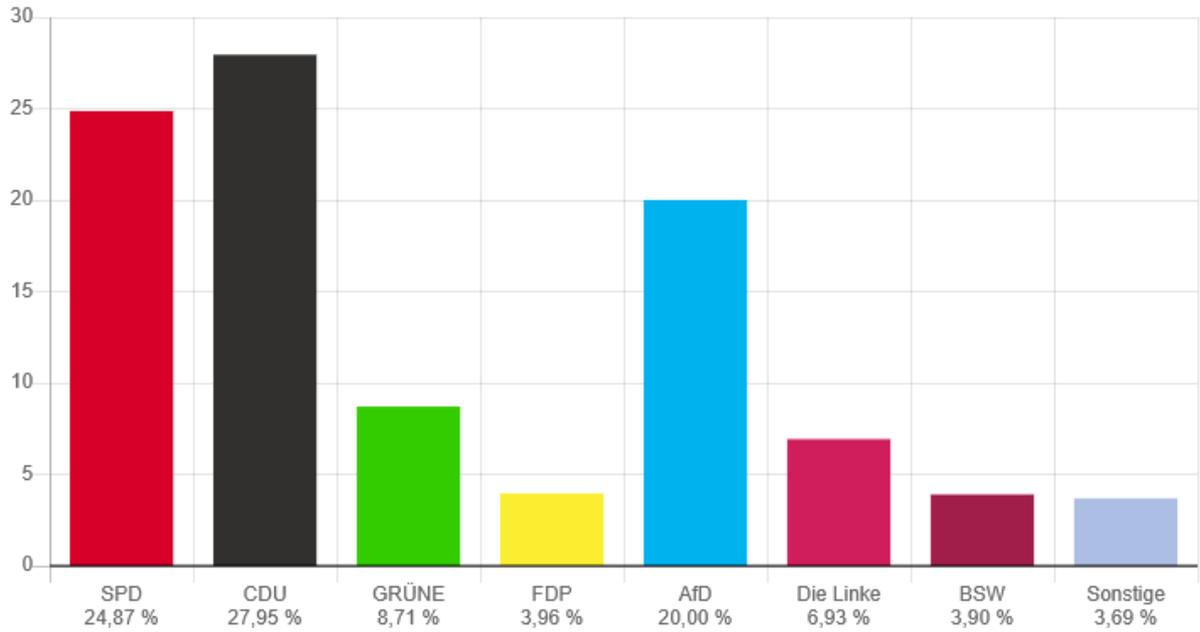
Gemeinde	Stand	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	gültig	CDU	GRÜNE	SPD	AfD	FDP	LINKE
Stadt Bad Gandersheim	<u>22 von 22</u>	7.694	61,74 %	99,33 %	32,28 %	9,88 %	20,47 %	14,94 %	4,85 %	1,80 %
Flecken Bodenfelde	<u>4 von 4</u>	2.481	57,40 %	99,65 %	26,22 %	8,67 %	26,22 %	17,62 %	4,51 %	1,69 %
Stadt Dassel	<u>23 von 23</u>	7.866	63,93 %	99,60 %	31,30 %	7,97 %	26,19 %	14,15 %	5,41 %	1,32 %
Stadt Hardegsen	<u>16 von 16</u>	6.327	65,59 %	99,45 %	29,29 %	11,29 %	23,77 %	12,21 %	5,45 %	1,77 %
Gemeinde Kalefeld	<u>13 von 13</u>	5.201	67,18 %	99,54 %	32,83 %	6,56 %	23,92 %	16,27 %	5,38 %	1,15 %
Gemeinde Katlenburg-Lindau	<u>11 von 11</u>	5.870	65,81 %	99,40 %	34,92 %	8,28 %	22,86 %	14,95 %	3,72 %	1,48 %
Stadt Moringen	<u>13 von 13</u>	5.821	59,34 %	99,42 %	28,28 %	9,20 %	22,63 %	17,12 %	4,63 %	1,95 %
Flecken Nörten-Hardenberg	<u>14 von 14</u>	6.903	64,94 %	99,42 %	30,40 %	10,21 %	24,30 %	13,46 %	4,62 %	1,32 %
Stadt Northeim	<u>30 von 30</u>	22.310	57,93 %	98,90 %	29,25 %	9,83 %	22,84 %	15,79 %	4,95 %	1,59 %
Stadt Uslar	<u>26 von 26</u>	11.341	61,36 %	99,21 %	30,79 %	9,18 %	26,83 %	13,25 %	4,66 %	2,13 %

Ergebnis der Bundestagswahl am 23.02.2025 – Wahlkreis 52



Gemeinde	Stand	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	gültig	Heiligenstadt, SPD	Dr. Weigel, CDU	Otte, GRÜNE	Abo Hamoud, FDP	Rau, AfD	Plettner-Voigt, Die Linke	Sonstige
Stadt Bad Harzburg	23 von 23	17.090	79,02 %	98,78 %	26,14 %	32,51 %	7,03 %	2,56 %	21,09 %	6,69 %	3,97 %
Stadt Braunlage	6 von 6	4.221	77,54 %	98,87 %	24,63 %	36,31 %	7,26 %	3,37 %	18,97 %	5,84 %	3,62 %
Stadt Goslar	50 von 50	37.549	80,32 %	99,07 %	27,53 %	30,07 %	7,72 %	2,76 %	19,97 %	8,04 %	3,90 %
Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld	19 von 19	9.765	78,78 %	98,92 %	26,77 %	30,42 %	8,13 %	3,27 %	20,03 %	6,52 %	4,86 %
Stadt Bad Gandersheim	22 von 22	7.492	80,85 %	99,17 %	30,43 %	31,81 %	8,09 %	2,36 %	18,94 %	5,31 %	3,05 %
Stadt Dassel	23 von 23	7.674	83,46 %	99,34 %	33,93 %	30,69 %	7,48 %	3,00 %	18,18 %	4,02 %	2,69 %
Stadt Hardegsen	16 von 16	6.213	85,74 %	99,40 %	32,90 %	29,03 %	10,33 %	3,00 %	16,98 %	4,76 %	3,00 %
Gemeinde Kalefeld	13 von 13	5.074	85,85 %	98,90 %	34,66 %	29,39 %	5,69 %	1,88 %	20,78 %	4,50 %	3,11 %
Gemeinde Katlenburg-Lindau	11 von 11	5.708	86,41 %	99,21 %	35,11 %	30,94 %	6,15 %	2,04 %	19,78 %	3,62 %	2,35 %
Stadt Moringen	13 von 13	5.637	81,39 %	99,28 %	31,06 %	26,39 %	10,89 %	1,67 %	21,84 %	5,20 %	2,94 %
Flecken Nörten-Hardenberg	14 von 14	6.740	86,32 %	99,38 %	31,89 %	30,35 %	9,81 %	2,42 %	17,62 %	4,86 %	3,04 %
Stadt Northeim	30 von 30	21.730	80,49 %	99,07 %	31,71 %	28,64 %	8,10 %	2,46 %	21,18 %	5,64 %	2,27 %
Stadt Einbeck	65 von 65	23.928	82,30 %	99,20 %	32,10 %	29,37 %	8,16 %	2,67 %	19,28 %	5,70 %	2,71 %
Gemeinde Bad Grund (Harz)	11 von 11	6.657	78,97 %	99,37 %	33,54 %	29,75 %	5,23 %	2,20 %	19,85 %	6,11 %	3,33 %
Stadt Osterode am Harz	33 von 33	16.682	80,43 %	98,87 %	32,70 %	30,86 %	7,33 %	2,55 %	18,48 %	5,30 %	2,78 %
Gemeinde Walkenried	5 von 5	3.461	78,73 %	99,12 %	23,62 %	30,88 %	5,18 %	2,70 %	27,51 %	6,03 %	4,07 %
Samtgemeinde Hattorf am Harz	9 von 9	5.800	84,34 %	99,12 %	33,78 %	32,32 %	6,64 %	2,29 %	17,24 %	4,45 %	3,28 %

Landkreis Göttingen - 052 Goslar – Northeim – Göttingen II Bundestagswahl 23.02.2025 - Zweitstimmen



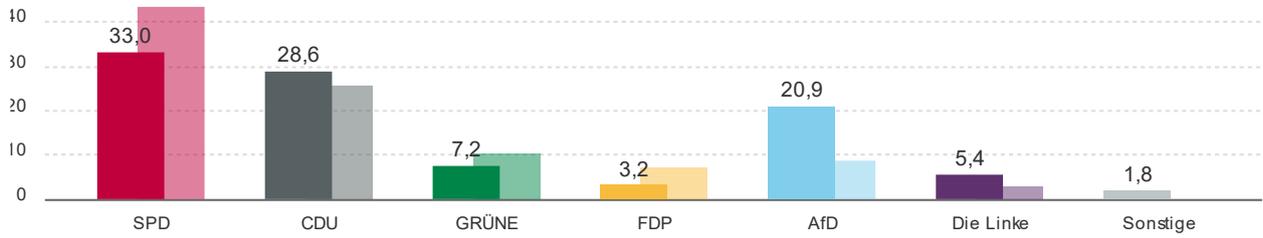
26.02.2025 12:20 Uhr - 363 von 363 Ergebnissen

Gemeinde	Stand	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	AfD	Die Linke	BSW	Sonstige
Stadt Bad Harzburg	23 von 23	17.090	79,02 %	99,07 %	22,39 %	29,23 %	7,94 %	3,92 %	21,12 %	6,63 %	4,47 %	4,29 %
Stadt Braunlage	6 von 6	4.221	77,54 %	99,08 %	21,71 %	31,39 %	7,71 %	5,64 %	19,24 %	6,23 %	4,10 %	3,98 %
Stadt Goslar	50 von 50	37.549	80,32 %	99,42 %	23,36 %	27,40 %	8,93 %	3,96 %	19,93 %	8,29 %	3,97 %	4,16 %
Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld	19 von 19	9.765	78,78 %	99,31 %	22,75 %	25,58 %	10,03 %	3,99 %	20,58 %	8,40 %	3,95 %	4,73 %
Stadt Bad Gandersheim	22 von 22	7.492	80,85 %	99,54 %	24,22 %	28,98 %	9,26 %	4,06 %	19,57 %	7,12 %	3,43 %	3,37 %
Stadt Dassel	23 von 23	7.674	83,46 %	99,58 %	27,69 %	29,07 %	8,42 %	4,53 %	18,64 %	5,39 %	2,73 %	3,53 %
Stadt Hardegsen	16 von 16	6.213	85,74 %	99,49 %	25,83 %	27,85 %	11,17 %	4,21 %	17,40 %	6,42 %	3,45 %	3,68 %
Gemeinde Kalefeld	13 von 13	5.074	85,85 %	99,43 %	27,15 %	27,87 %	7,07 %	3,86 %	21,20 %	5,63 %	3,53 %	3,69 %
Gemeinde Katlenburg-Lindau	11 von 11	5.708	86,41 %	99,49 %	24,58 %	30,45 %	8,89 %	3,77 %	20,36 %	4,99 %	3,38 %	3,59 %
Stadt Moringen	13 von 13	5.637	81,39 %	99,41 %	25,19 %	25,65 %	9,32 %	3,60 %	22,50 %	6,60 %	3,92 %	3,22 %
Flecken Nörten-Hardenberg	14 von 14	6.740	86,32 %	99,50 %	26,08 %	28,52 %	10,24 %	3,78 %	17,98 %	5,93 %	3,73 %	3,73 %
Stadt Northeim	30 von 30	21.730	80,49 %	99,34 %	24,87 %	26,69 %	8,71 %	4,11 %	21,33 %	6,71 %	4,62 %	2,95 %
Stadt Einbeck	65 von 65	23.928	82,30 %	99,40 %	25,91 %	27,69 %	9,14 %	3,87 %	19,53 %	7,14 %	3,50 %	3,21 %
Gemeinde Bad Grund (Harz)	11 von 11	6.657	78,97 %	99,49 %	27,40 %	27,74 %	6,06 %	3,58 %	20,04 %	7,28 %	3,69 %	4,21 %
Stadt Osterode am Harz	33 von 33	16.682	80,43 %	99,25 %	26,97 %	28,41 %	8,60 %	3,76 %	18,60 %	6,46 %	3,96 %	3,23 %
Gemeinde Walkenried	5 von 5	3.461	78,73 %	99,63 %	21,14 %	27,99 %	4,71 %	3,98 %	27,22 %	6,08 %	5,38 %	3,50 %
Samtgemeinde Hattorf am Harz	9 von 9	5.800	84,34 %	99,43 %	28,43 %	30,00 %	7,59 %	3,21 %	17,72 %	5,84 %	3,66 %	3,56 %

Ergebnis der Bundestagswahl am 23.02.2025 – Wahlkreis 46

Erststimmen

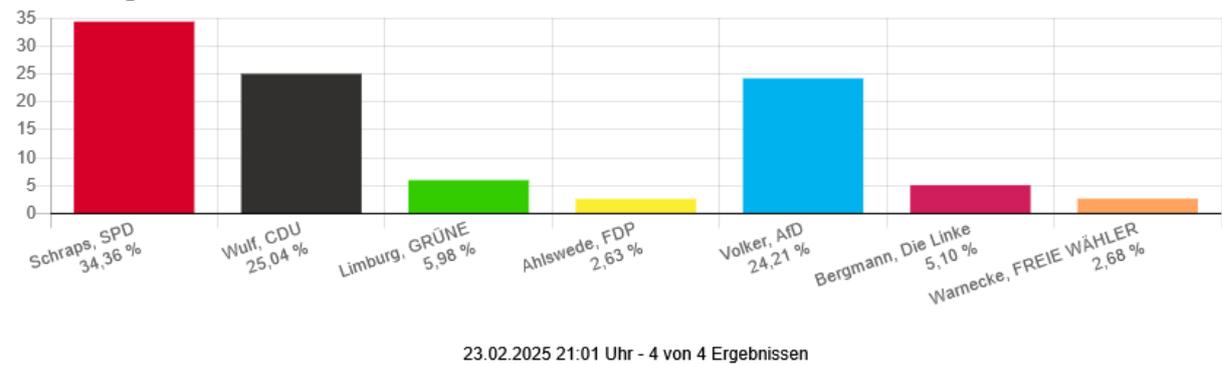
Bundestagswahl 2025, Hameln-Pyrmont – Holzminden
Vorläufiges Ergebnis



■ Bundestagswahl 2025 ■ Bundestagswahl 2021

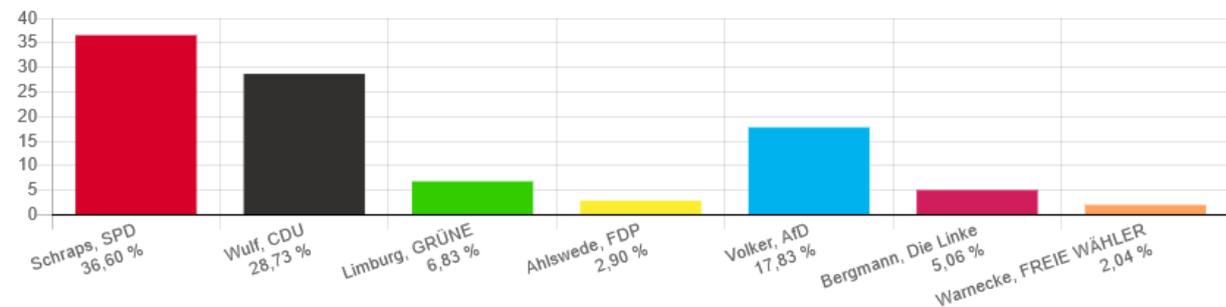
© Die Bundeswahlleiterin, Wiesbaden 2025

Bundestagswahl - Flecken Bodenfelde (Erststimmen)



23.02.2025 21:01 Uhr - 4 von 4 Ergebnissen

Bundestagswahl - Stadt Uslar (Erststimmen)



26.02.2025 15:23 Uhr - 28 von 28 Ergebnissen

Gliederungen und Mitgliederentwicklung

Aktuelle Zahlen stellen wir Euch beim Parteitag zur Verfügung

Vorsitzende der Abteilungen, Ortsvereine und Stadt-/Gemeindeverbände (Stand März 2025)

37581 Bad Gandersheim	
OV Bad Gandersheim	Nina Siavwapa*
37194 Bodenfelde	
OV Bodenfelde	Annemarie Kraus
37586 Dassel	
OV Stadt Dassel am Solling	Wolf Koch
37574 Einbeck	
OV Einbeck	Rene Kopka
Abt. Einbeck-Dassensen/Ilmetal	Christian Grave
Abt. Einbeck-Salzderhelden-Vogelb.	Henry Reemts
Abt. Einbeck-Kernstadt	Tiny Moos
Abt. Einbeck-Kreiensen/Auf d. Berge*	Phillipp Mahlich
37181 Hardeggen	
OV Hardeggen	Annett Naumann
Abt. Hardeggen	Sandro Wolff
Abt. Hettensen	Kornelia Hänsel
Abt. Hevensen	Torsten Henne
37191 Katlenburg-Lindau	
OV Katlenburg-Lindau	Sylvia Vann
Abt. Elvershausen	Frank Sander
Abt. Gillersheim/Berka	Gert Heiligenstadt
Abt. Katlenburg*	
Abt. Lindau (Katlenburg)	Bernd Strahlke
Abt. Suterode/Wachenhausen*	
37589 Kalefeld	
GV Kalefeld	Herbert Bredthauer
OV Echte*	Nils Eric Schluss*
OV Altes Amt	Herbert Bredthauer
37154 Northeim	
OV Northeim	Sebastian Penno
Abt. Denkershausen-Lagershausen*	
Abt. Hammenstedt	Dietmar Kahler
Abt. Leinetal (Northeim)*	
Abt. Northeim-Nord	Gerlinde Stolis
Abt. Northeim-Süd	Michael Wolf
Abt. Sudheim-Bühle	Andreas Fürsten
Abt. Hillerse-Höckelheim	Gerhard Härtel

37176 Nörten-Hardenberg	
OV Nörten-Hardenberg	Christian Krug
Abt. Bishausen	Jörg Ausmeier
Abt. Elvese	York Rasmus Winkler
Abt. Nörten	Hans-Jürgen Kopka
Abt. Parenden	Dietmar Günther
Abt. Sudershausen	Bernd Tristam
Abt. Wolbrechtshausen	Edgar Falke
37186 Moringen	
OV Moringen	Thomas Brauns
Abt. Fredelsloh	Lennert Hengst
37170 Uslar	
OV Uslar-Solling	Heidi Emunds
Abt. Ahle/Schwülme*	
Abt. Schlarpe	Berthold Ruwisch
Abt. Uslar	Heidi Emunds
Abt. Volpriehausen/Delliehausen*	Sonja Gierke

*Veränderungen Orgastruktur/Personal

